

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postleitzahl: Frankfurt a. M. Nr. 2405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Vertraut:

Tagblattausgabe Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postleitzahl: Frankfurt a. M. Nr. 2405.

Zeitungspresse: Im Verlag abgeholt: Mfr. 2400.—, in den Ausgabestellen: Mfr. 2500.—, durch die Träger ins Haus gebracht Mfr. 2600.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Erstattung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mfr. 100.—, Finanz- und Publikums-Anzeigen Mfr. 240.—, auswärtige Anzeigen Mfr. 240.—, örtliche Reklamen Mfr. 480.—, auswärtige Reklamen Mfr. 720.— für die einmalige Anzeigenzeit oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind stets freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Platz- und Datenverzeichnis für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schluß der Anzeigenannahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 59.

Samstag, 10. März 1923.

71. Jahrgang.

## Diskussion statt Intervention?

Die deutsche Regierung und die deutsche Volkvertretung haben gesprochen. Die Rede des Kanzlers wie auch die politische Aussprache im Reichstag, die würdig und eindrucksvoll verlief, haben erneut den Beweis dafür erbracht, daß, wie der Vizepräsident des Reichstags Bell am Schluß der Aussprache unter dem stürmischen Beifall des Hauses feststellen konnte, Regierung und Volk hinter den Volksgenossen in den bedrängten Gebieten stehen. Diese Feststellung wäre an sich für Deutschland wohl nicht von Nöten gewesen, denn jedermann war und ist sich klar darüber, daß das ganze Reich zu den bedrängten Gebieten steht. Die Feststellung der deutschen Einmütigkeit und Geschlossenheit, wie sie die Reichstagsdebatte brachte, ist aber von größter Bedeutung für das Ausland, ganz besonders Frankreich gegenüber, wo sich immer wieder Blätter finden, die das Märchen verbreiten, die deutsche Abwehrfront bröckle ab. Nicht minder wichtig scheint auch im Hinblick auf das Ausland die Feststellung, die gewissermaßen das Leitmotiv fast aller Redner war, daß Deutschland sich jederzeit mit einem Frankreich verständigen könne, das nur Reparationen will. Es ist sehr begreiflich, daß man von dieser ganzen Reichstagsdebatte in Paris nicht sonderlich enttäuscht ist und etwas resigniert erklärt man am Quai d'Orsay, Frankreich bleibe nichts anderes übrig, als davon Kenntnis zu nehmen, daß die deutsche Regierung bei ihrer negativen Haltung zu beharren gedenke. Die Pariser Pressestimmen lassen ganz klar erkennen, daß man auf die Tagung des Reichstags einige Hoffnungen gesetzt hatte, und daß man sich nun enttäuscht fühlt.

Die englische Regierung hat ihre Antwort auf die Kanzlerrede gewissermaßen im voraus erteilt. Fast gleichzeitig mit den Erklärungen des Reichskanzlers gab Bonar Law im Parlament bekannt, nach Ansicht der englischen Regierung sei eine Intervention nicht möglich. Der englische Premier erklärte dabei ausdrücklich, wenn man anstatt der Aufrechterhaltung der Entente eine aktive Interventionspolitik treiben wolle, müsse man auch die Möglichkeit vorbereiten, Frankreich seinen Willen mit den Waffen aufzuzwingen, und England sei der Kriege müde. Es mag dahingestellt bleiben, ob eine Intervention Englands tatsächlich diese letzten Konsequenzen zeitigen müßte. Die englische öffentliche Meinung ist denn auch mit der Haltung der Regierung im allgemeinen nicht zufrieden. Innehalb ganz kurzer Zeit hat die englische Regierung bei den Neuwahlen drei Niederlagen erlitten. Zunächst unterlag der konservative Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern Stanlen, sodann der Gesundheitsminister Boscawen und schließlich der Sekretär des Finanzministeriums Hill, die sämtlich in als ganz sicher geltenden Wahlkreisen aufgestellt waren. Zur Niederlage Stanlens bemerkte Reuter ausdrücklich, das Ergebnis laufe auf eine Verurteilung der allgemeinen Politik der Regierung hinaus. Bei der Niederlage Boscawens mögen innerpolitische Gründe, vor allem die Wohnungsfrage mitgespielt haben, aber zweifellos hat auch hier wie bei der Niederlage Hills die Unzufriedenheit mit der unentschlossenen Haltung der Regierung eine sehr wesentliche Rolle gespielt. Auch die „Times“ beklagt bitter, die Politik der Regierung mache den Eindruck der Unentschiedenheit. Das Gefühl, daß mitten im neuen katastrophalen Lauf der Ereignisse Großbritannien zu einer Haltung des Abwartens verurteilt sei, sei tief beunruhigend. Trotz dem scheint es falsch, irgendwelche Hoffnungen auf das Anwachsen der Opposition in England zu setzen, oder gar auf die Arbeiterpartei. Es sei nur daran erinnert, daß die vier Mitglieder dieser Partei, die eine Studienreise in das Ruhrgebiet unternahmen, die Welt mit dem Vorschlag überraschten, zur Lösung des Problems das Ruhrgebiet zu internationalisieren, ein Vorschlag, der für Deutschland undiskutierbar ist. Man wird sich in England auch weiterhin wohl darauf beschränken, die Haltung der Franzosen zu verurteilen, wie das auch in der Erklärung der englischen Regierung über die Gerichtsbarkeit der Rheinlandkommission zum Ausdruck gekommen ist, aber man wird auch fernhin alles vermeiden, was nach einer aktiven Politik aussehen könnte. Die englische Presse gibt nun, um die Schwäche der englischen Politik zu verdeutlichen, eine neue Parole aus. Schon die „Times“ erklärte, es würde die Luft reinigen, wenn die deutsche Regierung mit einiger Bestimmtheit erklären würde, wieviel und auf welche Weise sie unter normalen Bedingungen zu zahlen bereit ist. Je geringer die Interventionsmöglichkeiten sind, um so lieber möchte man in England, daß deutschseits doch noch Ausgangspunkte für die Erörterung der Reparationsfrage geliefert werden. Man verkennt nicht, daß Deutschland in Anbetracht des andauernden Vorrückens der Franzosen keine Vorschläge

machen kann, die wie eine Ankündigung des Zusammenbruchs ausfallen. Aber man erklärt es doch für möglich, daß Deutschland eine Form finden könnte, um die Diskussion über die Ruhrfrage in Fluß zu bringen. Also nicht Intervention, sondern Diskussion? Das ist nur eine Forderung, mit der man die eigene schwächliche Haltung zu hemänteln versucht, und es wäre falsch, auf eine solche internationale Diskussion, mit der nichts geholfen ist, Hoffnungen zu setzen. Die Haltung der Welt zur Ruhrfrage ist völlig klar. Nicht minder aber ist auch für Deutschland der Weg vorgezeichnet, den es zu gehen hat: Fortsetzung des passiven Widerstandes bis zur Verhandlungsbereitschaft des Gegners!

### Keine Änderung der Haltung Amerikas.

D. London, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Nach dem Washingtoner Korrespondenten der Morning Post ist man in amerikanischen Kreisen der Ansicht, daß die jüngste Rede des Reichskanzlers Dr. Cuno die politische Lage in keiner Weise geändert habe und eine Änderung der Haltung der amerikanischen Regierung nicht herbeiführen könne.

### England verlangt Handelsfreiheit mit Deutschland

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Über die Verhandlungen zwischen den Generalen Fayot und Godley wegen der Benutzung der Eisenbahnen im englischen Bridentopf wird dem „Lokal-Anzeiger“ aus Paris gemeldet, daß die Meldungen verschiedener französischer Blätter, die bereits von dem Zustandekommen eines neuen Übereinkommens berichteten, unrichtig seien. Bei den Besprechungen, die gestern nachmittag zwischen Godley und dem englischen Kriegsminister Lord Derby stattgefunden haben, habe Derby darauf hingewiesen, das englische Kabinett wünsche vor allen Dingen, daß die Frage der Handelsbeziehungen zwischen England und Deutschland eine zufriedenstellende Lösung fände. Der englische Oberkommissar der Rheinlandkommission, Lord Kilmanock, fordere Beachtung folgender beiden Punkte:

1. Vollkommene Durchgangsfreiheit für Waren aus England in das besetzte und nicht besetzte Deutschland, auch über die Besatzungszone hinaus.
2. Durchführung von Waren zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland.

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „Lokal-Anzeiger“ aus Paris hört, wird Bonar Law nach Meldungen aus London den Franzosen in der Eisenbahnfrage keine Zugeständnisse machen, wenn die Franzosen in der Frage der Ein- und Ausfuhrerlaubnis keine Nachgiebigkeit bestünden.

W.T.B. Paris, 9. März. Der „Temps“ faßt in seinem Leitartikel den englischen Standpunkt des französischen Durchgangsverkehrs durch die englische Besatzungszone und die damit zusammenhängenden Bemühungen, die durch die Besetzung entstandenen Schwierigkeiten zu beseitigen, wie folgt zusammen: England sei in seiner Eigenliebe verkehrt, weil, wie man sagt, seine Garnison in Köln durch ein belgisch-französisches Zollkommando eingeschlossen sei, dert, daß die englische Armee nicht mehr tatsächlich an der Grenze des nichtbesetzten Deutschlands Wacht halte. England sei auch in seinen Interessen verkehrt, weil mittelbar der englische Handel unter dem Widerstand der Deutschen gegen die Zollmaßnahmen der Belgier und Franzosen leide. Der auch diesmal wieder auftretende Pessimismus nähere vielleicht die Hoffnung des Kabinetts Cuno, nur daß die hohlen Prophezeiungen, die verbreitet würden, bis jetzt keine offizielle Bestätigung gefunden hätten.

### Noch keine Übereinstimmung in der Eisenbahnfrage.

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) In der Eisenbahnfrage ist, nach einer Reuter-Meldung, noch immer keine Übereinstimmung zwischen England und Frankreich erreicht worden.

### Abberufung der englischen Rheintruppen?

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Zur Frage des Abtransports der britischen Truppen am Rhein wird nach dem „Lokal-Anzeiger“ in amtlichen Londoner Kreisen erklärt, daß der Abberufung der Truppen, die nach Mitteilung des Kriegsministers am 1. März noch 8885 Mann zählten, nichts mehr im Wege stehe. Die englische Armee habe am Rhein nicht mehr die Aufgaben zu erfüllen, die ihr vom Versailler Vertrag zuteil geworden waren.

## Ein sozialdemokratischer Vorstoß.

as. Berlin, 10. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die Vorgänge in der gestrigen Reichstagsitzung, in der die Verabschiedung der Vorlage über die Berücksichtigung der Geldentwertung in der Steuergesetzgebung verhindert wurde, erinnern daran, daß es neben der Außenpolitik, die begreiflicherweise heute fast alles Interesse beansprucht, auch noch innerpolitische Fragen von Bedeutung gibt. Es liegt freilich kein Anlaß vor, den gestrigen Vorfall besonders tragisch zu nehmen, und es muß vor der Annahme gewarnt werden, daß er etwa auf die Haltung und die Stärke der Abwehrfront einwirken könnte. Die Stellungnahme der Sozialdemokraten zu der neuen Vorlage war ja bekannt. Die Ausschussberatungen ebenso wie verschiedene Artikel des „Vorwärts“ hatten keinen Zweifel daran aufkommen lassen, daß sich die Sozialdemokratie nicht mit den von den bürgerlichen Parteien festgelegten Bewertungsordnungen einverstanden erklären würde, sondern daß sie sich vielmehr die günstige Gelegenheit zu Agitationsreden nicht entgehen lassen würde, schon auch um gegenüber der Konkurrenz von links nicht allzu sehr ins Hintertreffen zu geraten. Die Sozialdemokraten brachten denn auch gestern verschiedene Anträge ein, die von vornherein keine Aussicht auf Annahme hatten. Nachdem sämtliche Anträge abgelehnt waren, leerten sich langsam die Bänke der Sozialdemokraten, und es war schließlich nur noch der Fraktionsvorsitzende Müller-Franken im Saal, der zur Kenntnis nahm, daß die sozialdemokratischen Anträge sämtlich abgelehnt wurden, und der darauf eine Erklärung abgab, aus der hervorging, daß die nach Ansicht der Sozialdemokraten nicht ausreichende Besteuerung der Devisen zum Anlaß genommen werde, um

### Obstruktion

zu treiben. Zum Zeichen des Widerstandes verließen die Sozialdemokraten das Haus und erreichten auch ihr Ziel. Die Vorlage konnte trotz ihrer allgemein anerkannten Dringlichkeit und der dem Reich durch die Verzögerung entstehenden finanziellen Verluste nicht mehr erledigt werden.

In einer zweiten Sitzung wurde dann von bürgerlicher Seite die Vertagung beantragt, um zunächst festzustellen, was die Sozialdemokraten mit ihrem Vorstoß eigentlich beabsichtigen. Dieser Vorstoß wäre wohl nicht unternommen worden, wenn die bürgerlichen Abgeordneten in genügender Zahl zur Stelle gewesen wären. Auf bürgerlicher Seite wurde aber die Stimmzahl von Stunde zu Stunde niedriger, so daß die Sozialdemokraten, wenn sie nur ruhig abgewartet hätten, zu einer Mehrheit hätten kommen können. Wären die bürgerlichen Parteien pflichtgemäß stark genug vertreten gewesen, so hätte es bei den Sozialdemokraten höchstens zu einer Protesterklärung gelangt und der ganze Zwischenfall wäre vermieden worden. Man muß es daher bedauern, daß die bürgerlichen Parteien die Dinge wieder einmal sträflich leichtsinnig genommen haben.

Alles in allem läßt sich aber doch feststellen, daß die Vorgänge überall sehr ruhig beurteilt werden und daß man nirgends glaubt, daß irgendwelche Entwicklungen eintreten werden. Der „Vorwärts“ selbst betont heute, daß es lediglich darauf angekommen sei, eine Lektion zu erteilen

und ein Signal zu geben, daß die Sozialdemokraten aber der Weiterberatung des Gesetzes keine Schwierigkeiten in den Weg legen werden. Ferner schreibt das Blatt, für die bürgerlichen Parteien und die Regierung solle durch den Vorstoß ein deutliches Warnungssignal ausgerichtet werden, um auch die öffentliche Aufmerksamkeit auf einen Kurs der innerpolitischen Entwicklung zu lenken, der ohne schwere Schäden nicht fortgesetzt werden könne.

Damit deutet der „Vorwärts“ auf eine zweite schwierige Frage hin, nämlich

### die Lohnfrage.

Von Anfang an war vorauszusehen, daß bei der Stabilisierung der Mark in dieser Frage Schwierigkeiten entstehen würden. Nicht mit Unrecht wendet sich die Sozialdemokratie gegen den Standpunkt, daß Lohn erhöhungen überhaupt nicht mehr in Frage kommen könnten. So begreiflich das Bestreben ist, zu verhindern, daß durch neue Lohn erhöhungen neue Preis erhöhungen zustande kommen, so kann man doch nicht verkennen, daß sich die Gehälter und Löhne zu einem großen Teil der Teuerung noch nicht angepaßt haben. Man wird hierin überhaupt generell nicht entscheiden können, und es wird des besten Willens auf beiden Seiten bedürfen, um auch diesen Gefahrenpunkt zu über-



Eine französische Gegenerklärung.

Br. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Auf die Protestnote gegen die Bezeichnung des Ruhrgebietes...

Gegenüber dieser französischen Erklärung wird von aufrichtiger Seite bemerkt: Die Verleumdung des in der deutschen Presse erwähnten Wertes von Koblenz...

General Degoutte über den Charakter des französischen Vorgehens.

D. Paris, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) General Degoutte empfindet französische und auswärtige Pressefreiheit...

Die Eisenbahnregie.

D. Paris, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Auf Verlangen der französischen Regierung hat der französische Oberkommissar...

Der Prinz von Lippe zu sieben Millionen Geldstrafe verurteilt.

W. T. B. Böhnen, 9. März. Das Kriegsgericht in Weiden verurteilt heute den Prinzen Friedrich zu Lippe zu sieben Millionen Mark Geldstrafe...

Ein direkter Zugverkehr Frankfurt-Holland?

Br. Frankfurt a. M., 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Die niederländische Handelskammer in Frankfurt hat bei der niederländischen Eisenbahnregie...

Kohlenarbeiterstreik im Loiredepartement.

D. St. Etienne, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Kohlenarbeiter und Gewerkschaften des Loire-Departements haben am Freitag beschlossen...

Die Abfindung des Hauses Wittelsbach.

Br. München, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Der bayerische Landtag nahm in seiner gestrigen Sitzung die Regierungsvorlage über die Abfindung des Hauses Wittelsbach...

Die bayerischen Putschpläne.

Br. München, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Von infirmierter Seite erfahren wir: Die öffentliche Aufdeckung neuer bayerischer Putschpläne ist nur eine Episode...

Br. München, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Eine Sache werde die in der Putschangelegenheit Verhafteten wegen der Inhaftierung eingeleitet haben...

Wiesbadener Nachrichten.

Die Wasserwerks- und Hafenbauten in Schierstein.

Gerüchte über eine kostspielige Unwirtschaftlichkeit der städtischen Wasserwerks- und Hafenbauten...

Im Rheinrauer Hof" gab Direktor Blücher nach kurzer Begrüßung durch den Beigeordneten Spieler...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Lothar Schend von Trapp, der künstlerische Leiter des Wiesbadener Staatstheaters...

kein begonnen war, wurde 1901 das erste Wasser von dort aus gewonnen. Mit Hilfe des Schiersteiner Wassers war es im Jahre 1908 erst möglich, den Schiersteinköhlen tiefer zu treiben...

Die städtischen Wohlfahrts-Einrichtungen.

Bei einem Überblick über die städtischen Wohlfahrts-Einrichtungen muß zuerst auf das Verhältnis hingewiesen werden, das durch den unglücklichen Ausgang des Krieges zwischen den wirtschaftlichen und den sozialen Zuständen entstanden ist...

Hand in Hand mit dem Fürsorgeamt arbeitet der Gemeindevorstand, dem u. a. die Überwachung der städtischen unter Vormundschaft stehenden Minderjährigen obliegt...

Fall notwendige Summe wächst mit der allgemeinen Teuerung. Und die Verhältnisse haben nicht nur in dem Rahmen der früheren Aufgabungen eine Erweiterung notwendig gemacht, sondern auch ganz neue Aufgaben geschaffen. Als solche ist in erster Linie die Mittelstands- und Kleinentnerfürsorge zu nennen. Unter „Kleinentner“ sind im Sinne der Reichsrichtlinien solche Personen zu verstehen, die am 1. Januar 1920 als Stütze nicht weniger als 500 M. Zinsen aus Kapitalvermögen besaßen haben. Wer noch weniger hat, wird von dem Fürsorgeamt betreut. Die tarifmäßigen Sätze der laufenden Unterstützungen betragen das 1/2 der Sätze des Fürsorgeamts. Das Wohlfahrtsamt — so heißt diese Stelle im Gegensatz zum Fürsorgeamt, deckt sich für die Ausgaben, indem es mit den Hilfesuchenden einen Vertrag schließt, der festlegt, daß sein Vermögen zur Bestreitung eines Lebensunterhalts in einem seinen Verhältnissen angemessenen Umfang mit herangezogen wird und daß insbesondere auch im Fall des Todes aus dem Nachlaß eine entsprechende Rückvergütung der aus Mitteln der Stadt und des Landes gezahlten Beiträge erfolgt. Natürlich ist es ein schwerer Entschluß für die alten, oft wenig geschäftsfähigen Leute, diesen Vertrag zu unterschreiben, und viele hungern lieber, als diesen Schritt zu tun, so oft man ihnen auch erklären mag, daß sie ja, so lange sie leben, im Besitz ihrer Habe bleiben. Aber der Gedanke, daß ihre Möbel nicht mehr ihnen gehören und daß sie nicht an ihre Verwandten vererben können, ist ihnen meist sehr schmerzhaft. Es wird aber nach Möglichkeit schonend vorgegangen und jeder Fall individuell behandelt. Die Zahl der bis jetzt bearbeiteten Fälle beläuft sich auf etwa 800. Die einmaligen Zuwendungen werden aus dem sogenannten Mittelstandsfonds bestritten und schwanken zwischen 6- bis 8000. Die gesamte Bearbeitung der Kleinentner- und Mittelstandsfürsorge liegt in Händen einer Sozialbeamtin.

Ein anderer Zweig der Fürsorgetätigkeit, der durch den Krieg neu entstanden ist, ist die große Aufgabe der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge. Nur wer den Aufbau dieser Arbeit von der ersten privaten Hilfe bis zur behördlichen Regelung mitgemacht hat, kann beurteilen, wie riesig und schwierig dieser Teil der Fürsorge ist. Hier stand man vor einem ganz neuen Gebiet. Zunächst lehte die freie Arbeitstätigkeit ein, und es war selbstverständlich, daß da keine Erläuterungen vorliegen. Man glaubte zuerst mit Berufsberatung, Umschulung und dergleichen auszukommen und im übrigen genüge die von der Militärbehörde festgesetzte Rente. Man betrieb „Berufsberatung“ schon in den Kasernen, ohne zu bedenken, daß dort ja meist Menschen waren, deren Lebensverhältnisse man fern von der Heimat, von dem Boden, in dem auf die Dauer sie wurzeln nicht beurteilen konnte, und so wurde wohl manchem ein Rat gegeben, mit dem er zu Hause nicht viel anfangen konnte. Erst nach und nach sah man ein, daß damit nicht auszukommen war und daß auch eine ergänzende Fürsorge einzuleiten habe. Jetzt läuft alles in bereits eingesetztem Geleise, die Zusammenarbeit zwischen Militärbehörde und Fürsorgestelle ist geregelt und die Wünsche der ergänzenden Fürsorge sind festgelegt. Auch die Kompetenzfrage, wem die Fürsorgestelle untersteht, ist geregelt, eine Frage, die verhältnismäßig lange nicht gelöst war. Das Reich trägt neun Zehntel, die Stadt ein Zehntel der Kosten. Im Jahre 1922 erstreckte sich in Wiesbaden die Fürsorgetätigkeit auf 4266 Kriegsbeschädigte, 1248 Kriegswitwen (davon wiederbeiratet 67), 1640 Kriegswaisen, darunter 150 Waisen und 1490 Halbwaisen. Außerdem 23 Kriegsalternpaare, 264 Kriegsmütter und 34 Kriegswäter. Berausacht wurden dafür rund 28 Millionen, dazu kamen im Februar noch 19 Millionen Teuerungszulagen. Die amtliche Fürsorgestelle steht hier unter Leitung eines Stadtrats, und man kann sagen, daß er die schwierigste Aufgabe meistert, mit großem sozialen Verständnis ist. Die Hauptfürsorge stelle leitet bisher im Auftrag des Landeshauptmanns ein Landesrat und Stadtdirektor. Den amtlichen Stellen steht ein Beirat zur Seite, der sich aus Vertretern der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen sowie Vertretern der Arbeitgeber und der sozialen Hilfsstellen zusammensetzt. Der Beirat gliedert sich in Unterausschüsse, Jugendausschuss und Beschwerdeausschuss, so daß auch die verwickeltesten Fälle durch Sachverständige aller Interessengruppen zu gerechter Entscheidung geführt werden können.

Doch kommen wir zurück zu den ausschließlich städtischen Einrichtungen, die in den letzten Jahren entstanden sind. Es sind dies die fünf ärztlichen Beratungs- und Fürsorgestellen:

1. Die Beratungsstelle für werdende Mütter.
2. Die Mutterberatungs- und Säuglingsfürsorge.
3. Kleinkinderfürsorge.
4. Fürsorgestelle für Lungenträger.
5. Krüppelfürsorge.

In all diesen Stellen findet unentgeltliche ärztliche Beratung statt, und es wird durch Spenden von Wäsche, Wäsche, Bekleidung, durch Gewährung von Stipendien, u. u. w., bei der Lungenträgerfürsorge auch durch Vermittlung von Renten der Anreiz zum Besuch der Beratungsstellen gegeben.

Wird in diesen Einrichtungen der künftige Bürger schon in der Zeit vor seiner Geburt und während des ersten Kindesalters betreut, so fest dann die Schulkinderfürsorge ein. Die regelmäßigen Untersuchungen des Schularztes und Schulnarztes gehören sicherlich auch in die Reihe der Wohlfahrtsmaßnahmen. Die ärztlichen Anordnungen werden unterstützt durch die Tätigkeit der Schulküchenerinnen, die die Verbindung mit dem Elternhaus herstellen sollen und dafür Sorge zu tragen haben, daß die Hinweise der Ärzte auch ausgeführt werden. 75 Prozent der Beratungen wurden befolgt. In der Einrichtung der Schularztes wird Wiesbaden als bahnbrechend für ganz Deutschland genannt, wenn auch jetzt andere Städte mit der Anstellung von hauptamtlich angestellten Schularzten noch einen Schritt weiter auf diesem Gebiet gegangen sind. Diese ärztlichen Untersuchungen in der Schule bilden auch die Grundlage für die Quakerfütterung und die Erholungsfürsorge. Die Quakerfütterung ist, so sehr willkommen auch die durch sie den Schulkindern zugute kommende Zuwendung von Nahrungsmitteln sein mag, eine nicht unerhebliche Belastung für die Stadt, aber es ist nicht möglich, die Kosten einzuschränken, da die Quaker ihre Lieferungen an ganz bestimmte Bedingungen, die genau durchgeführt werden müssen, knüpfen. Der große Erfolg auf dem Ernährungsbereich der Schulkinder rechtfertigt aber unbedingt die dafür notwendigen Ausgaben. Die Kinder-Erholungsfürsorge, die seit 22 Jahren von dem „Verein für Sommerpflege armer Kinder“ organisiert war, der auch die Aufgaben des „Vereins der Unterbringung der Stadtkinder“ übernommen hatte, ist im vorigen Jahr in städtische Regie übergegangen. Der Verein unterhält noch kein Ferienheim bei Niederseebach, die Auswahl der Kinder, die Verrechnung der Ausgaben liegt aber jetzt in den Händen des Wohlfahrtsamts. Es wurden im Jahr 1922 1800 Kinder in Heime, Solbäder und Familienpflege zu 4- bis 6wöchigen Kuren ausgesandt und die Erfolge waren durchweg sehr günstige.

Es bleibt nun noch ein Wort zu sagen über die von der Stadt geführten Anstalten. Der städtische Volkskindergarten, das Altersheim im „Schützenhof“ und das vor drei Wochen eröffnete Mütter- und Säuglingsheim an der Mainzer Landstraße. Der Volkskindergarten hat bisher eine Anzahl Kinder bedürftiger Familien etwa 50 bis 60 vor- und Nachmittag ohne Mittagsverpflegung aufgenommen, soll aber jetzt, um die schönen Räume zweckdienlicher auszunutzen, mehr für solche Kinder bestimmt werden, die nicht nur Aufsicht, sondern auch einer gesundheitlichen Förderung bedürfen. Der Schützenhof, schon lange in städtischem Besitz, war früher verpachtet und wurde nach Ablauf des Pachtvertrages als städtisches Altersheim, als Erholungsstätte für ein vor dem Krieg gesantes Siedlungsgebiet, eingerichtet. Es war in erster Linie als Erholungsstätte für das städtische Krankenhaus, d. h. für solche Leute gedacht, die nicht eigentlich krank sind und doch einer dauernden Pflege bedürfen; es gestaltet sich aber immer mehr als Altersheim, d. h. für Leute, die durch die Zeitverhältnisse nicht mehr in der Lage sind, eine selbstständige Hausbahn zu führen, die arbeitsunfähig sind und deshalb der öffentlichen Fürsorge anheimzufallen. Die Mehrzahl der Anstalten ist denn auch auf Kosten der Fürsorge oder des Wohlfahrtsamts eingewiesen, und nur noch wenige sind noch selbstzahler. Die alten Leute haben es recht gut da, die Zimmer, die sie meist zu 2 oder 3 teilen, sind geräumig, wenn auch da, wo keine eigenen Möbel mitgebracht werden, die Einrichtung noch verschiedener Art. Die Gemütsheiligkeit erhebender Ausstellungen bedürfte. Der gemeinsame Speiseraum ist groß und hell, der Garten im Sommer eine große Wohltat. Das Essen ist gut und reichlich. Die Leitung untersteht einem Arzt und drei Kassenärztinnen, der Verwaltungsbetrieb einem Verwalter. Allerdings kann unter den heutigen Verhältnissen das Heim nur erhalten bleiben, wenn die größte Sparlichkeit beobachtet wird; die Anstalten sollen, so weit als möglich, zur Hausarbeit herangezogen werden. Das Haus beherbergt heute 56 Anstalten und etliche durch Krankenfallen, Invalidenverrichtungen eingewiesene oder selbstzahlernde Bedienstete. Außerdem wird dort ein Mittagsstisch für Kleinentner unterhalten, an dem allerdings nur eine Suppe verabreicht wird. Das Mütter- und Säuglingsheim, für das besonders nach Auflösung des Mutterhauses ein dringendes Bedürfnis vorlag, ist in dem früheren Armenarbeitshaus an der Mainzer Landstraße untergebracht. Das Heim, das werdende Mütter in der Zeit vor der Entbindung und nach Entlassung aus dem Krankenhaus mit dem Kind aufnimmt, beherbergt heute 17 Säuglinge und 22 Frauen und wird mit der Zeit wohl noch stärker in Anspruch genommen werden. Hoffentlich ist es möglich, trotz der jedem Vorschlag spottenden Verteuerung den Betrieb aufrecht zu erhalten und dadurch vielleicht manches, sonst dem Untergang geweihte junge Menschenleben zu retten. Die städtischen Suppenanstalten in der Schanzstraße und im Evangelischen Vereinshaus in der Steingasse erfüllen, da das Essen wirklich gut und reichlich ist, vollkommen ihren Zweck. Gedacht man nun noch der Hilfsstellen, die durch Vorkäufe zur Anschaffung von Kartoffeln und Brennmaterial für Kinderbewohnte im Winter durchge-

führt werden und der großen Zuschüsse, die an die Privatvereine und Anstalten gegeben werden, um ihr Fortbestehen zu ermöglichen, so können wir sagen, daß die Stadterhaltung ihre Pflicht für die Hilfsbedürftigen tut und ihrerseits den Beweis liefert, auf welcher hohen Stufe in der sozialen Fürsorge Deutschland und in diesem Zusammenhang auch besonders Wiesbaden steht.

Die Interalliierte Rheinlandkommission gegen Herrn Sänlich. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Durch eine am Freitag hier eingegangene Verfügung hat die Interalliierte Rheinlandkommission ihr am 1. Februar er. eingeleitetes vorläufiges Veto gegen die Ernennung des früheren Unterrichtsministers Sänlich zum Regierungspräsidenten von Wiesbaden in ein endgültiges Veto verwandelt. Zugleich hat sie dieses Veto durch folgenden Zusatz verhärtet: Dieses Veto bezieht sich auf alle Aufträge, welche Herr Sänlich im besetzten Gebiet übertragen werden könnten, d. h. also: Herr Sänlich darf in keiner irgendwie gearteten Funktion im besetzten Gebiet tätig sein.

Neue Brot- und Zuckerarten werden durch eine Bekanntmachung des Magistrats im Anzeigenteil dieser Nummer angekündigt. Die Ausgabe findet im neuen Museum statt. Haushaltungen, denen bei der letzten Brotfahrgabe die Versorgungsberechtigung abgeprochen wurde, können in der Ausgabezeit erneut Antrag auf Versorgungsberechtigung stellen.

Öffentliche Aufforderung zur Steuerzahlung. Das Finanzamt erläßt im Anzeigenteil eine Bekanntmachung, betreffend öffentliche Aufforderung zur Steuerzahlung.

Laetare. Der letzte Mittwoch hat die vierte Woche der vorüberlichen Fastenzeit begonnen. Da die gesamte Fastenzeit sechs Wochen umfaßt, teilt er diese Periode in zwei Hälften. Man nennt deshalb den Mittwoch nach Oculi Mittwochen. Auch der Sonntag, der auf den Mittwochen-Mittwoch folgt, führt in manchen Gegenden den Namen Mittwochen, weil er der erste der zweiten Hälfte der sechs Fastensonntage ist. Verbreiteter ist freilich der Name Laetare, d. h. „Freuet euch“, nach dem Text Jeremia 36, Vers 10: „Freuet euch mit Jerusalem und seid frohlich über sie, alle, die ihr sie liebt, freuet euch über sie, die ihr über sie traurig gewesen seid.“ In verschiedenen Bezirken unseres Vaterlandes hat sich am Laetare-Sonntag ein schöner Brauch erhalten, aus alten Zeiten erhalten: der Sommertagsspaß. Namentlich an der Bergstraße und in der einst so fröhlichen Rhenstadt Heidelberg wird er noch geübt. Rufen und Mädel mit Ranken und Bänder umwundenen Steden, an denen sonst auch die Bregel nicht fehlen durfte, durchziehen unter dem Gesang des Sommertagssongs die Straßen der Stadt. Auch in diesem Jahr sollen Sommertagsspiele stattfinden. Sie werden aber unter der Ungunst der Zeit zu leiden haben. So wurde bereits aus Heidelberg gemeldet, daß es nicht möglich sei, den Kindern die Bregel unentgeltlich zu liefern. Und für manche war doch die Bregel das Schöne vom ganzen Sommertagsspaß.

Auf dem heutigen Wochenmarkt war die Anfuhr von Gemüse stark, bei Obst dagegen schwach bei stottem Verkauf. Gehandelt wurde zu folgenden Preisen: bezw. Kleinhandelspreisen: Weißkohl 300 bis 350 M., bezw. 450 M., Rotkohl 250 bis 400 M., bezw. 500 M., Wirsing 200 bis 350 M., bezw. 250 bis 400 M., Rosenkohl 300 bis 400 M., bezw. 400 bis 500 M., Grünkohl (Winterkohl) 150 bis 180 M., bezw. 200 M., Karotten 150 bis 180 M., bezw. 200 bis 250 M., Gelbe Rüben 60 bis 80 M., bezw. 100 M., Schwarzwurzeln 600 bis 700 M., bezw. 800 bis 900 M., rote Rüben 60 M., bezw. 100 M., Erdfrühl 80 bis 90 M., bezw. 150 M., Spinat 500 bis 600 M., bezw. 700 bis 800 M., Feldsalat 500 bis 600 M., bezw. 500 bis 600 M., Karoffeln 70 M., bezw. 75 bis 80 M., Zwiebeln 60 M., bezw. 80 bis 100 M., Rhabarber 300 bis 400 M., bezw. 400 M., alles per Hund. Meerrettich 800 M., bezw. 900 M., Sellerie 20 bis 100 M., bezw. 30 bis 150 M., Pech 5 bis 8 M., bezw. 10 bis 20 M., alles per Stck. Kürbis 200 bis 400 M., bezw. 250 bis 500 M., Kohlsüß 100 bis 150 M., bezw. 150 bis 200 M., Birnen 90 bis 150 M., bezw. 150 bis 200 M., alles per Stck. Eier 380 M., bezw. 400 M., Orangen 200 bis 300 M., bezw. 300 bis 1000 M., Zitronen 150 bis 180 M., bezw. 200 M., alles per Stck.

Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Fremdenaffäre beträgt, wie die amtliche Fremdenkontrolle des städtischen Verkehrsamtes meldet, vom 1. Januar bis 9. März 1923 insgesamt 17904 (Kurgäste und Passanten).

Die Notlage der Wäschhändler und Färbereien kommt bereits zum Ausdruck in einer Aufforderung, welche sich mit den gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten dieser Betriebe eingehend befaßt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Wäschereien und Färbereien nicht selbst fabrizieren, sondern sogenannte Lohnarbeit verrichten. Die Steigerung der Materialien, wie Kohle, Wäsche, Farbstoffe, Gas, elektrische Kraft, Wasser und Pension, sowie die Erhöhung der Frachten hindern eine Verringerung des Betriebs. Die Durchschnittsleistungen für Wäschestoffe betragen das 850fache der Friedenszeit, für

Eintritt der Dunkelheit — mit aller deiner Stellung schuldigen Vorsicht.

Der Gute! Wie er für sie dachte! Wie er sich in ihre Lage hineinzuversetzen vermochte!

Das kann so rasch nur wahre Liebe. Das kann nur ein Mann, der sich in diese nüchternen kalte Zeit die schönsten Ideale herübergerettet hat.

Wenn schon Susanne vielen der Grundzüge untreu werden sollte, die sie predigte, wenn sie schon mehr der Menschheit als sich selbst das Opfer brachte und heiratete, kein anderer war ihrer würdig als dieser da.

Da bemerkte er mit einer Art launigen Erschrecken, daß sie an der Friedhofmauer hinwandeln und genau auf jene Bank zusteueren, auf der er wiederholt mit Frau Mathilde gesessen war.

In einer Art von Übermut, der ihn zuweilen befiel, lehnte er sich auch mit der neuesten seiner Bräute dorthin. Er schlang den Arm um sie und gab ihr einen Kuß, bei dem sie heftig errötete und sich nach allen Seiten umschau. Es war ihr doch, als ob hinter jedem Weidenbüsch ein frohes Backfischgesicht frohlockend hervorlachte, triumphierend herauslachte.

„Sie hat mir“ — sagte er im Tone tiefster Verehrung und braute viel Dichtung mit wenig Wahrheit zusammen — „sie hat mir eine Witwe angeboten mit hunderttausend Mark, die Hinterbliebene eines Mannes.“

„Schrecklich!“ murmelte Susanne entrüstet und eifersüchtig.

„Ich habe natürlich abgelehnt, obwohl...“

„Obwohl?“ fragte sie begierig.

Er riskierte ein Wagnis. „Obwohl es mir augenblicklich nicht eben zum besten geht. Ich kann kaum mehr meine bescheidensten Bedürfnisse befriedigen. Ich habe, seitdem du mich nicht als Anstandslehrer aufzunehmen konntest, keinen Beruf mehr ausgeübt. Es ging mir wider mein tiefstes Empfinden, anderswo als bei dir tätig zu sein...“

„Wir treffen uns vorerst am dritten Orte — bei

Dann knappte er die vordere Kreppe seines breiten Künstlerhutes herunter, daß sie seine Stirne beschattete wie die Locke Rotans Auge. „Es war ein Verzweiflungsakt“, knirschte er dumpf.

„Bei mir auch!“ murmelte sie in gebrochener Berzückung.

Da mit einem Ruck riß er den Hut vom Kopfe, fuhr sich mit der Rechten durch die roten Haare und rief, so laut es die Gasse erlaubte: „Bei Ihnen auch?! Was soll das heißen? Soll das heißen, daß Sie — daß wir — daß wir...?“

„Ja!“ knirschte sie und blühte beschämt nach der anderen Seite. „Ja!“

„O!“ sprach er da mit einem dramatischen Tone, in dem er dieses inhaltsreiche Wort einmal auf einem Liebhabertheater von dem Helden gehört hatte. „Dann ist ja alles gut.“

Er bot ihr die Hand und drückte die ihre, die sie ihm schnell und willig reichte, so daß sich der Ametist, den ihr die Schülerinnen des obersten Kurses zu Weihnachten geschenkt hatten, schmerzhaft in die Seitenwand des Zeigefingers bohrte.

Aber dieser Schmerz bereitete ihr süße Wonnen. Die männliche Leidenschaft, die ihn erzeugt hatte, begeisterte und durchstrahlte sie.

„Unser Schicksal ist von dieser Stunde ab aneinander gekettet“, fuhr fort noch immer unter dem Einfluß der theatralischen Erinnerung fort. „Du bist mein und ich bin dein.“

Sie vermochte nur dreimal trampfhaft zu nicken.

„Aber wir müssen zunächst noch auf deine Zöglinge Rücksicht nehmen.“

„Gewiß!“ murmelte sie. „Gewiß!“ Sie stellte sich mit Entsetzen vor, was die Bälge für Gesichter schnitten, welche heillosen Witze sie reizen würden, wenn sie wüßten... o!

Es war unmöglich.

24. Fortsetzung.) Kaputt verboten.

## 25 Bräute.

Ein Schelmenroman von Wilhelm Herberich.

Mit dieser Erkenntnis verband sich in ihr die wahn sinnige Seelenangst: Wie, wenn er fand, was er suchte? Wenn, während sie hier in Martern stöhnte, eine andere ihn davontrug? Wenn er sich, wie das gerade bei den edelsten Naturen nachgewiesenermaßen vorkam, zur Bestäubung an ein Wesen kettete, das ihn dauernd unglücklich machte? Wenn eine andere ihn ihr wegschnappte?!

Sie war einen Augenblick willens, hinaufzujtürmen und ihn herauszuverlangen — als ihr vom Schicksal bestimmtes Eigentum.

Aber lähmend, wie schreckliche Bleigewichte hingen ihr immer wieder die altbewährten Grundzüge ihres eigenen Instituts an den Gliedern.

Doch schwor sie sich, hier Wache zu halten — und wenn sie deswegen den Lehrplan ändern müßte. Sie beschloß, nicht zu wanken und zu weichen, bis er käme.

Und siehe da, er kam schon.

Süßschnell riß es ihr den Kopf zur Seite. Sie suchte wieder in die Auslage zu starren, erkannte dort plötzlich die Herrenheinkleider, errötete und lief ihm hilflos in die Arme.

Erst und, wie sie zu erkennen glaubte, mit einer gewissen Kränkung in den Wienen, grüßte er.

„Sie waren eben hier oben?“ fragte er dann mit einem Ton, in dem ein leiser wunder Vorwurf schwang.

„Ach!“ entgegnete sie und machte eine scharfe Wendung links in eine Seitenstraße.

„Ja, ich war hier oben“, flüsterte sie dann.

„Ich auch“, sagte er ebenfo.

Nun gingen sie hundert Schritte nebeneinander her — wie Susanne mit schmerzlichem Genuß annahm, in dem bittersten Seelentypus, den seit dem klassischen Altertum zwei Menschen durchgekämpft hatten.

Samstag, 10. März 1923.

Benzin das 1300fache, für Farbstoffe das 1000fache, demgegenüber in Wiesbaden nur eine Steigerung des Waschpreises auf das 3000- bis 4000fache der Friedenshöhe...

Kollektenschwindel. In den Monaten November bis Dezember v. J. hat ein junger Mann im Alter von 20 bis 22 Jahren in hiesiger Stadt für die Zentral-Hilfsstelle für Heimatlos in Frankfurt a. M. auf Grund gefälschter Listen...

Silberne Hochzeit. Am 15. März feiern die Eheleute Oberlehrer Friedrich Leopold Graubaum und dessen Ehefrau Lina Graubaum, geb. Dienh, das Fest der Silbernen Hochzeit.

Die hiesige Handwerker- und Kunstgewerbeschule Wiesbaden schließt das Winterhalbjahr mit einer Ausstellung der Schülerarbeiten im Neuen Museum, die am Sonntag, den 25. März, vorläufig 11 Uhr, eröffnet wird...

Diebstahlstrahl. Heute nacht wurde in einem Ladenlokal beim Lager an der Herderstraße eingedrungen und Schmalt, Butter und anderes gestohlen. Einmalige Mittelungen werden nach Zimmer 17 der Kriminalpolizei erbeten.

Eine Ausstellung von fertigen Pelzen aus Antistellen veranstaltet am Sonntag, den 11. März, der „Kleinfabrikantenverein Wiesbaden, e. V.“ in den Räumen der Gewerkschaft, Weststraße, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 4 Uhr.

Kirchliche. Die Gottesdienste in der Pionierspelle, Adlerstraße 19, Pionierspelle, fallen am Sonntag, den 11. März, und am Mittwoch, den 14. März, wegen Renovation der Kapelle aus.

Kollektenschwindel. Die Gottesdienste in der Pionierspelle, Adlerstraße 19, Pionierspelle, fallen am Sonntag, den 11. März, und am Mittwoch, den 14. März, wegen Renovation der Kapelle aus.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Der Spielplan der Woche.

Table with 3 columns: Day, Staatstheater, Kurhaus. Lists plays and times for Monday through Saturday.

Staatstheater. Die für Sonntag, den 12. März, im Großen Saal vorgesehene Aufführung von „Der Dieb des Glücks“ beginnt um 6 1/2 Uhr, der zweite Teil des „Totentanz“ um 7 1/2 Uhr...

Wesler. — Westdirektor Schürdt wird morgen Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses einen Vortrag zu dem Orchesterprogramm des 3. Volks-Jubiläumskonzertes des Ring B...

„Vorspiel“-Vorstellungen im Staatstheater. Vor Ostern finden im Staatstheater — Großer Saal — 4 „Vorspiel“-Vorstellungen statt, und zwar am Samstag, den 24., Sonntag, den 25., Dienstag, den 27., und Donnerstag, den 29. März.

Die Tribüne. Für den heiteren Abend „Sonntag wieder lustig“ morgen, nämlich 12 1/2 Uhr, findet Extravortrag Sonntag 11 bis 1 Uhr, und ab 6 Uhr nachmittags an der Kassestraße statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Zusammenstoß eines Lastautos mit einem Eisenbahnzug. W. T. B. Mainz, 9. März. Gestern nachmittags gegen 4 Uhr fuhr in der Nähe von Gonsheim auf der Fintener Chaussee ein, wie es heißt, von Kirm kommendes Lastauto mit einem Zug der Strecke Mainz-Alzen zusammen.

Gerichtssaal.

„Französisches Kriegsgericht in Mainz. Der Direktor der Reichsbankfiliale Neustadt (Rheinlands) Fritz Fodhaus wurde vom französischen Kriegsgericht, weil er sich geweigert, dem Befehl des Delegierten der F. R. C. für den Bezirk Neustadt, ihm Auskünfte über den Kasernenbestand der ihm unterstellten Bataillon zu erteilen, nachzukommen, zu zwei Jahren Gefängnis und 20 Millionen Mark Geldstrafe verurteilt.

Wiesbadener Strafkammer. Zum gehörigen Strafkammerbericht wird uns mitgeteilt, daß der Angello's Arbeiter Albert Reul seine Diebstehle nicht in einer Selbstmordaktion am Römertag, sondern in einer Wirtshaft auf dem Römertag untergebracht hatte.

Sport.

„Fußball. Der Sportverein Wiesbaden hatte gegen das letzte Verbandsmitglied Germania-Wiesbaden (1:1) wegen eines Angelegenheits des Schiedsrichters Protest eingelegt, der von der Kreisbehörde als berechtigt anerkannt wurde. Die Wiederholung dieses Treffens findet am Sonntag um 3 Uhr nachmittags auf dem Sportplatz an der Waldstraße statt.

Neues aus aller Welt.

Der Erfolg der Leipziger Frühjahrsmesse. Wie aus den Kreisen der Leipziger Messeleitung verlautet, deucht der Erfolg der diesjährigen Frühjahrsmesse Berlin, doch die Limiten der schweren wirtschaftlichen Bedingnisse Deutschlands unermesslich Lebensfähigkeit erneut bezeugen.

Währungsreform. Die Währungsreform in Berlin ist ein wichtiger Schritt in der Währungsreform. Die Währungsreform in Berlin ist ein wichtiger Schritt in der Währungsreform. Die Währungsreform in Berlin ist ein wichtiger Schritt in der Währungsreform.

Es um einen einfachen Diebstahl handelt. Klamart hat sich nach Verübung des Raubes nach Deutschland begeben und war hier als großer Mann aufgetreten. Bei seiner Verhaftung wurden ihm nach Millionenwerte abgenommen.

Das Nachtquartier im Wartenhaus. Wie die Woche eines bekannten Kaufmanns der Leipziger Straße in Berlin nachts ihren Ausgang durch die Räume machte, hätte sie plötzlich ein fröhliches Kieken, das aus einer verschlossenen Toilette kam.

Eine 50-Millionenbeute machte ein Totenbesuch auf dem Automobils in Berlin. Er fuhr einem Japaner, der in Wilmersdorf wohnt, 50 Dollarschneide, 14 englische Pfundnoten, eine Frankennote und einen bankrotten Kreditbrief über 2150 Dollar auf die Darmstädter und Banknotenbank.

Einer riesigen Schwarzschuldenliste ist die Polizei in Augsburg auf die Spur gekommen. Bisher wurden ein Schneider, ein Immobilienhändler, ein Lehrer und zwei Kaufleute verhaftet. Durch die Verhaftung ist es gelungen, Schwarzschulden und andere Diebstehle, darunter Kofeln und Radium, das nach Frankreich gehen sollte, im Werte von mehr als 100 Millionen Mark dem Lande zu erhalten.

Gegen Naturaleinstellung. Aus München wird gemeldet: Der auf dem Lande in immer größerer Maße von allen möglichen Kreisen, nämlich Kräfte, Techniker, Organisten, Feldweihen und Kammermusikern geübten Naturaleinstellung, wodurch eine Gefährdung der allgemeinen Versorgung mit Getreide und Brot eingetreten ist, wird durch eine Verordnung der bayerischen Regierung, die dieser Tage erlassen, entgegengetreten.

Die Schlafkrankheit in New York. Aus New York wird uns gemeldet: Der Hygieneminister teilt mit, daß in der Stadt New York seit dem 1. Januar 260 Fälle von Schlafkrankheit festgestellt sind, von denen 112 tödlich verlaufen sind.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Franzosen und Belgier können am 10. März im Ruhrgebiet ihr zweimonatiges Jubiläum feiern. Blickt man auf diese Zeit zurück, so muß man feststellen, daß die Ruhraktion für sie ergeben hat: eine stark belastende Passivseite, der wie der Reichskanzler sagte, keine Aktiven gegenüberstehen.

Dagegen haben wir allen Grund, etwas nachdenklicher zu werden, wenn man sich ein Bild von der kommenden Wirtschaftslage in Deutschland auf längere Sicht machen will. Nachdenklich sollen uns die auf der Leipziger Messe geforderten Preise stimmen. Diese Preise liegen zum allergrößten Teil über den Weltmarktpreisen, und es ist schwer einzusehen, wie bei derartigen Preisverhältnissen die deutsche Konkurrenz auf dem Weltmarkt mit anderen Ländern wirksam bleiben soll.

Es ist klar, daß die eingangs gekennzeichnete erzwungene Vorratswirtschaft eine ungeheure Kredit- und Zahlungsmittelbeanspruchung hervorgerufen hat, ganz abgesehen davon, daß die Kapitalerhöhungen der Aktiengesellschaften und die Gründung neuer Gesellschaften den Kapitalmarkt außergewöhnlich stark beansprucht haben.

Die Mark ist immer noch „stabil“ geblieben, während die Effektenkurse nach anfänglicher Besserung wieder nachgegeben haben. Zweifello wird die Regierung durch den Zufluss an neuen Devisen aus der Goldanleihe in die Lage versetzt werden, die Marktstützungaktion auf längere Zeit durchzuhalten.

Berliner Börse.

3 Berlin, 9. März. Nach den starken Kursabschlägen der letzten Tage machte sich heute an der Börse eine wesentlich ruhiger Stimmung geltend. Seitens des Publikums lagen noch ziemlich große Verkaufsaufträge vor, doch bewirkten sie keinen neuen Kursdruck.

nisse bestehen, so daß das Geschäft einen großen Umfang nicht annahm. Teilweise traten im Verlaufe Schwankungen ein, wobei leichte Kursrückgänge überwogen.

Table with columns for 'Staatspapiere', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'. It lists various securities and their corresponding values.

Table titled 'Frankfurter Börse' showing 'Stadtanleihen u. Obligationen' with columns for 'Anf.-K.', 'Schlußk.', and values.

Table titled 'Frankfurter Börse' showing 'Valutapapiere' with columns for 'Anf.-K.', 'Schlußk.', and values.

Table titled 'Frankfurter Börse' showing 'Bankpapiere' with columns for 'Anf.-K.', 'Schlußk.', and values.

Table titled 'Frankfurter Börse' showing 'Industriepapiere' with columns for 'Anf.-K.', 'Schlußk.', and values.

Table titled 'Erliner Devisenkurse' showing exchange rates for various currencies like Gold, Belgien, Norwegen, etc.

Devisenkurse vom 10. März, 11 Uhr vormittag. Berlin, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute...

Banken und Geldmarkt. Die Dollarschatzanweisungen des Deutschen Reiches werden in einem Augenblick zur Zeichnung aufgelegt...

Industrie und Handel. Grand-Hotel Royal A.-G. in Bonn a. Rh. Die auf den 5. April einberufene Generalversammlung soll auch über eine Kapitalverdoppelung auf 3 Mill. M. Beschluß fassen...

Marktberichte. Mainzer Börse. Marktbericht vom 9. März. Die Börse verkehrte im allgemeinen geschäftlos. Soweit Preise festzustellen waren...

Aus unserem Lesertreife. In Ja hat ähnliche Alleen der Stadt, besonders im Westen und Süden, schon an längst angepflanzten Bäumen Stellen...

Wettervoraussage für Sonntag, 11. März 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, Temperatur um 0 Grad, nordöstl. Winde.

JACOBI 1880 Alter Weinbrand. Advertisement for wine with stylized logo.

Das Geld hat keinen Wert mehr, sagen Viele. Weit gefehlt, man muß es nur richtig anwenden. Wer seine Kleider, Blumen, Strümpfe, Gardinen...

Recresal - Phosphorsäure-Tabletten. Blufarmut und Unterernährung Schwäche- u. Erschöpfungszustände.

Hausfrauen verwendet LEMBA - Stofffarben in Päckchen ersiklassige Qualität.

Yohimbin-Organ-Lecithin mit Hormon- u. Glycerophosphat. Anregendes Kräftigungsmittel auf wissenschaftl. Grundlage.

Dollar-Schatzanweisungen des Deutschen Reiches am 15. April 1926 mit 120% rückzahlbar.

Auf Grund des Gesetzes vom 2. März 1923 (R. G. Bl. Teil I, S. 155) werden hiermit Dollar-Schatzanweisungen des Deutschen Reiches, rückzahlbar nach 3 Jahren zu 120%, ohne jeden Abzug, zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Bedingungen. Zeichnungen werden vom 12. bis 24. März bei der Zeichnungsabteilung des Kontors der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin C2, Breite Straße 8/9, bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassenöffnung und bei den untenstehenden Mitgliedern des Uebernahmefontorsiums...

Ausgabe der Stücke. Die Ausgabe der Schatzanweisungen erfolgt mit möglicher Beschleunigung, voraussichtlich bis Ende April. Ist die Zahlung mit Scheck oder Auszahlung erfolgt, so werden die Stücke erst nach Werteingang geliefert.

Reichsbank-Direktion. Berliner Handels-Gesellschaft. S. Fleischer. Commerz- und Privatbank. Darmstädter und Nationalbank. R. a. N. Delbrück, Schiller & Co. Deutsche Bank. Direction der Disconto-Gesellschaft. Dresdener Bank. J. Dreyfus & Co. Harby & Co. G. m. b. H. Mendelssohn & Co. Mitteldeutsche Creditbank. Gebrüder Arnhold. Bayerische Vereinsbank. S. Behrens & Söhne. Simon Hirshland. H. Levy. Lincoln Meny Oppenheimer. Sal. Oppenheim jr. & Cie. Lazarus Speyer-Kliffen. Straus & Co. M. M. Warburg & Co.

Bekanntmachung.

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat mit Erlass vom 28. Februar 1923 — III C 1575 III — den Wert der Natural- und Sachbesüze für die Zweck des Steuerabzuges vom Arbeitslohn mit Wirkung vom 1. März 1923 ab wie folgt festgesetzt:

- 1. Volle freie Station (einschließlich Wohnung, Heizung und Beleuchtung)
a) für weibliche Hausangestellte, Lehrlinge, Lehrlinginnen und sonstige gering besahlte weibliche Arbeitskräfte (s. B. Mägde): monatlich 30 000 M.
b) für männliche Hausangestellte, Knechte, männliche und weibliche Gewerbegesellen und für Personen, die der Angestelltenversicherung unterliegen, sowie für die in der Großschifffahrt, d. h. auf Fracht- und Passagierschiffen über 100 Brutto-Registertonnen beschäftigten Personen, soweit sie nicht unter d) bezeichnet sind: monatlich 40 000 M.
c) für Angestellte höherer Ordnung, soweit sie nicht unter d) bezeichnet sind (s. B. Ärzte, Apotheker, Hauslehrer, Hausdamen, Geschäftsführer, Werkmeister, Gutsinspektoren): monatlich 50 000 M.
d) für die in der Großschifffahrt beschäftigten Kapitäne, nautischen und technischen Schiffsoffiziere und sonstigen im Offiziersrang stehenden Glieder der Besatzung: monatlich 60 000 M.

Von den zu 1. bezeichneten Sätzen entfallen auf freie Wohnung einschließlich Heizung und Beleuchtung ohne Naturalbesüze 1 Sechstel; auf das erste und zweite Frühstück 1 Sechstel; auf das Mittagessen 3 Sechstel; auf das Abendessen 1 Sechstel.

Der Wert der den Bergbauangestellten u. Bergarbeitern gewährten Hausbrandlohn wird auf 75 vom Hund. des Großhandelspreises festgesetzt. Diese Sätze gelten nur für den Steuerabzug vom Arbeitslohn. Die Steuerbefreiungen sind bei der Festsetzung des steuerbaren Einkommens im Veranlagungsverfahren an sie nicht gebunden.

Die bisherigen Festsetzungen des Wertes der Natural- und Sachbesüze treten mit Wirkung vom 1. März 1923 außer Kraft.
Cassel, den 3. März 1923. F310
Landesfinanzamt, Abteilung 1.

Öffentliche Aufforderung zur Steuerzahlung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, die noch mit der Zahlung der vorläufigen Reichseinkommensteuer für das Steuerjahr 1922, mit der Entrichtung der Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1921 und mit den Vorauszahlungen auf die allgemeine Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1922 im Rückstande sind, werden hiermit zur baldigen Zahlung aufgefordert.

Die Ausnahme des letzten Paragraphen eines jeden Monats ist die Finanzkasse, Hermannsriederstraße 1/5, werktäglich von 8-12 Uhr vorm. geöffnet.
Wiesbaden, den 7. März 1923. F310
Finanzamt.

Ausgabe neuer Brot- u. Zuckerkarten.

Im Anschluß an die am 1. April ablaufenden fälligen Brotkarten werden in der Zeit vom 12. bis 24. März im Neuen Museum, Erdgesch., Eingang Kallertstraße-Ecke Rheinstraße, neue Brotkarten mit vierteljährlicher Laufdauer auszugeben. Die Ausgabe erfolgt an Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben:

- A-M Montag, den 12. März.
N-D Dienstag, den 13. März.
E-Ga Mittwoch, den 14. März.
Ge-Ha Donnerstag, den 15. März.
He-Io Freitag, den 16. März.
Je-Ko Samstag, den 17. März.
Kr-Ma Montag, den 19. März.
Ne-O Dienstag, den 20. März.
P-R Mittwoch, den 21. März.
S-Sa Donnerstag, den 22. März.
Sch-W Freitag, den 23. März.
W-Z Samstag, den 24. März.

Bezugbaren sind Haushaltsausweis beziehungsweise Markenausgabekarte und die fest laufenden Brotkarten.

Die Ausgabekarte ist geöffnet von 8-12 1/2 Uhr vormittags und 3-5 1/2 Uhr nachmittags, mit Ausnahme von Samstagnachmittags.

Diejenigen Haushaltungen, denen bei der letzten Brotkartenausgabe die Verlorrenschreibung abgeschrieben wurde, können in der Ausgabestelle einen Antrag auf Verlorrenschreibung stellen. Diese Anträge werden geprüft auf Grund der Bestätigung über die öffentliche Brotverlosung vom 8. September 1922 und der Anschlussverteilung vom 1. Dezember 1922.

Gleichzeitig mit der neuen Brotkartenausgabe findet eine Ausgabe von Zuckerkarten mit halbjährlicher Laufdauer statt.

Beweisberechtigt für die Zuckerverteilung sind sämtliche Haushaltungen, welche im Besitz eines Haushaltsausweises bzw. einer Markenausgabekarte der Stadt Wiesbaden sind.

Für abhanden gekommene Karten wird kein Ersatz geleistet.
Wiesbaden, den 9. März 1923. F312
Der Magistrat.

Ruhholz-Bersteigerung

aus dem Gemeindevwald
am Donnerstag, 15. d. M., von vorn. 8 Uhr ab.
Zreffpunkt: Waschanstalt Weillburger Tal.
36 Eichen-Stämme mit 29,14 fm,
10 fm Eichen-Scheitnupholz,
39 Buchen-Stämme mit 30,53 fm,
15 Birken-Stämme mit 2,15 fm,
7 Kiefern-Stämme mit 17,22 fm,
5 Fichten-Stämme mit 1,07 fm,
943 Kiefern- u. Fichten-Stangen I.-VI. Klasse,
4 Dörchen-Stämme mit 1,05 fm,
26 Dörchen-Stangen I.-III. Klasse.
F 223
Dohheim, den 7. März 1923.
Der Bürgermeister: Sporthorst.

Bekanntmachung.

Die beiden unterzeichneten Genossenschaftsbanken geben hierdurch bekannt, daß ab 1. März d. Js. der Zinsfuß für Guthaben in laufender Rechnung (Scheck-Konten)

auf 7% erhöht

worden ist. Für auf feste Termine oder auf Kündigung anzulegende Gelder werden entsprechend höhere Zinsen vergütet, welche besonderer Vereinbarung unterliegen.

Wiesbaden, den 5. März 1923. F276

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe E. G. m. b. H.
Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H.

Wir vergüten zurzeit für Guthaben in laufender Rechnung

7% Zinsen.

Für Beträge, die auf bestimmte Zeit festgelegt werden, bewilligen wir höhere Zinsen gemäß besonderer Vereinbarung.

Wiesbaden, den 10. März 1923. F 355

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Nachlaß-Bersteigerung.

Dienstag, den 13. März 1923,

vorn. 9 Uhr beginnend (Durchschreibend ohne Pause) veräußere ich im

Kath. Gefellenhaus, 24 Dohheimer Str. 24,

im unieren Saale, den Nachlaß der verstorbenen v. Clausen. Es kommen zum Ausbebot:

- 1 Tisch, ein Kleider- u. Wäschebänkchen, 1 Tisch, ein Balkentisch mit Marmor, 1 Konsolebänkchen, 1 Trum-Episel mit Schränkchen, 5 Rohrstühle, 3 Banquetstühle, 1 Nachttisch (sämtliche Gegenstände nussb. poliert), 1 Regulator, 2 Bauernstühle, 1 Kleiderhänder, Hausapotheke, 1 Komplettes Bett und zwei Gedächtnissen, Kücheneinrichtung mit allem Küchengeräte, 1 großer Carton Tisch, Tisch- und Bettwäsche, Damenkleider, Seidenhaarnadeln, Vorhänge und Gardinen, Portieren usw., Bilder, Koffer, Schließfächer, Kisten, 1 Fernglas, 1 gold. Koffer mit Kette u. mehrere hier nicht genannte Gegenst.
Versteigerung von 8 1/2 Uhr vormittags an.

Wiesbaden, den 10. März 1923.

Budenheim, Gerichtsvollzieher.

Große Bersteigerung von Tücher- u. Maler-Inventar.

Wegen Geschäftsaufgabe veräußere wir am Dienstag, den 13. März cr.,

morgens 9 Uhr anfangend im Hofe

46 Dranienstraße 46

nachverzeichn. Tücher- u. Maler-Inventar, als

1 große Partie Rüstholz,

als: Stangen, Bohlen, Dielen, Rüstschichte, Doppelschichten und ein. Leitern, 2 Handwagen, zwei eis. verstellb. Gerüstböcke, Restpost mit eiserner Rüstschicht, Speisekasten, Haken, Dazdewürk, Elmer, Kessel, Kannen, neue u. gebrauchte Bürsten, Biuel usw.

1 große Partie trockene Farben, Lacke, Öle,

Sichelleim und vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barszahlung.

Rosenau & Wintermeyer,

beidseitiger Taxator u. beidseitiger Auktionator.

Telephon 6584 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Kistenzettel

mit verschiedenen Aufdrucken

stets vorrätig

L. Schellberg'sche

Buchdruckerlei

Tagblattstr. 7/8 Fernruf 2030-32.

Geschäftl. Empfehlungen

Leere Rolle

fährt Montag nach Darmstadt

Telephon 1515

Wanzen, Motten, & Öhe,

Ameisen, Ratten, Mäuse,

Katzen und sämtliche

andere Ungeziefer vertilgt

sofort radikal

Kammerjäger Müller.

Niederlassungen:

Wiesbaden,

Gneisenaustraße 13, Stb. 1.

Mainz,

Karlsruhe 14. Tel. 2116.

Barstoffsöden

werden gereinigt und neu

hergestellt durch langjähr.

Fachmann,

Willy Kettner,

Sebenstraße 4, Stb. 2.

Aufarbeiten

von Matrasen, Polster-

möbeln, Tapeten, Arbeiten

billig.

Dresdner,

Albrechtstraße 37, 1. Stod.

Körbe und Stühle

werden sauber geflochten.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F201

Blindenanstalt

Schwanenstraße 11.

Kernbrecher 6036

Achtung!

Fertige Herren- u. Dam-

kleidung nach neuestem

Modell zu bill. Berechn.

Garantie für guten Sitz.

Komme auf Wunsch per-

sonlich ins Haus. Off.

u. E. 597 Tagbl. Verlag.

Ernst Dietrich, Schneider.

Friedrichstr. 29, 2. St. u. E.

lauber, billig werden alle

Repar. ausgeführt. Neu-

anfertigung u. Wenden.

Garantie für guten Sitz.

Junge Frau

sucht Kundin zum Neu-

anfertigen von Wäsche.

Off. u. E. 599 Tagbl. 231.

Wäsche zum Waschen

u. Bügeln wird angen.

bei Wolf, Mantelstrei-

ße, 1. Etage.

Bügelrin

hat noch Tage frei.

Kannenberg,

Körnerstraße 4, Stb. 2.

Friseuse

nimmt noch Kundin an

Off. u. E. 594 Tagbl. 21.

Louis Luize

staatl. konz. Buchmacher.

Wettannahme

ab 12. März

für alle Rennen des In- u. Auslandes

Bahnhofstr. 9. Tel. 5162.

Ruhholzversteigerung.

Am Mittwoch, den 14. März, vormittags 9 1/2 Uhr, wird im Vestrischer Vorderwalde, Distr. 13, „Rabentopf“, nachstehendes Holz versteigert:

100 Nadelholzstämme = ca. 25 Festmeter, 130 Stangen I., 96 II., 108 III. und 22 IV. und V. Klasse.

Westrich, den 8. März 1923. F287

Der Bürgermeister: Weder.

Mobiliar-Versteigerung



Mittwoch, den 14. März 1923,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

versteigere ich aufsofae Aufträge in meinem

Versteigerungslokale

Marktstr. 26, 1. Etage

nachverzeichnetes lehr auf Erhalt. Mobiliar

und Haushaltsausgabenstände:

- 1. 1 Salon (Florentinisch) bestehend aus 15 Teilen;
2. 1 Salon (Mahagoni) bestehend aus 16 Teilen;
3. 1 K. Wohnzimmer (Ruhbaum) bestehend aus 7 Teilen;
4. 1 Salon (Louis XVI., weiß mit Gold) bestehend aus 8 Teilen;
5. verschiedene Teppiche;
6. 1 Tisch (Louis XVI., mit Marmorpl.)
7. 1 alte Geige (Guarnerius, Cremonae anno 1721).

Ferner kommen zum Ausbebot:

- 2 Büfets, nuss u. eichen, versch. Verticos, lack. u. pol., Kleiderbänkchen, 1 und 2 Stühle, lack. u. pol., nuss u. birken, einzelne Betten, mit und ohne Sprungrahmen, Baldachtoiletten, Nachttische, Kommoden, Nachtkommoden (mit und ohne Marmor), 1 ein. Kinderbett, eine Standuhr, Schreibt., Büchertisch, Schreibtischstühle, Auszieh-, Nuss- u. andere Tische, Zimmer- u. andere Solzuel, Chiffoniere, verschiedene Stagen, 1 Kesseltator, 1 Kinder-Schreibpult, Eischränke, Küch. div. Robr- u. Polsterstühle, Stuhlklitten, 1 Polster-Polstermöbel, als: Sofa mit 4 Sesseln, Sofa mit zwei Sesseln (Seide- u. Rokette-Bezuga), einzelne Divans, Chaiselons, Polsterstühle, Stühle u. versch. Biedermeier u. antike Möbel,

als: antike Standuhr, Schränke, Kommoden, Nachtkommoden, Nachttische, Chiffoniere in Birken u. Ruhbaum, Biedermeier-Chaiselong, große u. kleine Biedermeier-Tische, sowie acht eiserne Stühle, Betten, Konsole, mit Sechsläden, verschiedene Salen

Außerdem: Deckbetten u. Kissen, Matrasen, Portieren u. Gardinen, 1 Auto-Beltdede, Säulen u. Notentänder, Rauch-, Arbeits- und Wäschständer, led. Kesseltische mit Necessaire, Spiritusbügelständer, Küchenherd, Zimmer-, Gas- u. elektr. Defen, fast neue Kinderwagen, Tafelaufzüge, photoat. Apparate, verschiedene Beklede, Souterrain mit Silbernem Griff, Gobelins, Del- u. andere Bilder, Spiegel- und Bilderrahmen, Broschen, Halsketten, Nasenrett., Etui, 1 Damentoirum (aron), Herren- und Damenkleider, Belmantelet, Belmad., Kaffeetische, diverse Sekt-, Wein-, Bier-, Bordeaug- und Schmankalier, 5 Körbe, Galerien und Galeriestangen, sowie viel hier nicht Genannte freiwillig meistbietend gegen Barszahlung.

Restitutions in den Geschäftskunden.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

26 Marktstraße 26, 1. Etage. Telephon 4296.

Grosser billiger Verkauf.

Solange Vorrat.

- Nähgarne 200 550.-, 500 1300.-, 1000 m 2500.-
Strickwolle, schwarz, grau, gute Qual. . . . . Lot 250.-
Damen-Strümpfe, schwarz, braun . . . . . 2500.-
Damen-Strümpfe in allen Modenfarben . . . . . 4000.-
Einsatzhemden für Herren . . . . . 9000.-
Taschentücher, weiss, farbig . . . . . 650.-
Fülllinge, schwarz . . . . . 1000.-

Ein Kommentar ist bei diesen billigen Preisen überflüssig.

Walter Knobloch, Wiesbaden

Delaspestrasse 1. Kaufhaus am Markt.



# Spezial-Bettwarenhaus A. Schuppler

bietet Ihnen zu äußerst vorteilhaften Preisen in nur besten Qualitäten:

Friedrichstr. 39  
Ecke Neugasse  
Telephon 8989

Steppdecken, Woll- u. Halbwollfüllung  
in allen Farben . 130 000, 125 000, 95 000, 75 000, 55 000

Steppdecken m. Ia weisser Schafwollfüllung  
Seiden-Satin . . . . . 175 000, 165 000

Daunendecken, beste Qualität . . . . . 350 000, 250 000, 195 000

Wolldecken . . . 175 000, 145 000, 125 000, 95 000, 65 000, 39 500

Wollmattlatzen, 3teilig u. Kopfteil, 125 000, 110 000, 85 000, 70 000

Rosshaarmattlatzen in besten Qualitäten.

## Anfertigung neuer Strohhüte

in Tagal, Litze, Pikee usw., in jeder gewünschten modernen Form.

Damenhüte von 15 500 an  
Kinderhüte von 6 000 an

Alte Damen-, Herren- und Kinder-Hüte werden auch umgepresst und auf Neu umgenäht.

Hutfabrik Förster  
Göbenstraße 13.

**Wanderer** Fahrräder  
zu mäßigen Preisen  
bei günst. Bedingungen empfiehlt

**Carl Kreidel**  
Marktstr. 10, gegenüber dem Ratskeller.

Sie ahnen nicht, welcher Wert in Ihren alten unmodernen Damen-Hüten steckt, wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten und modernisieren lassen; auch Färben, Reinigen, Auspressen und Umnähen der Formen wird übernommen.

Vorkäuflich noch alte Preise, schnelle Lieferung.  
Almay Roberts, Putz-Atelier  
21 Philippsbergstraße 21, Hochpart. rechts.

Schreibmaschinen  
Verkauf, Leihg., Kauf, Reparaturen.  
Sulzberger, Adelheidstraße 75. Tel. 772.

## Aufklärung und Bitte!

Die Beschäftigung der hiesigen Wäschereien, Färbereien und Chem. Waschanstalten ist in letzter Zeit in so erschreckender Weise zurückgegangen, daß die schon seit Jahren um ihre Existenz kämpfenden Betriebe in den letzten Tagen eine Umstrahl bei ihren Kunden vornahmen. Fast immer wird nun als Grund, weshalb keine Arbeit den hiesigen Betrieben mehr übergeben werde, angeführt, es seien entgegen den Veröffentlichungen des Reichsministers, unsere Preise statt niedriger nur noch höher geworden. Dies zwingt uns zu folgender Aufklärung:

Da die Wäschereien und Färbereien nicht selbst fabricieren, sondern sogenannte Lohnarbeit verrichten, so setzen sich die Preise in der Hauptsache (außer den Arbeitslöhnen) zusammen aus den für diese Lohnarbeit nötigen Materialien, und zwar:

- Kohlen, Seife, Soda, Stärke und Farbstoffe,
- Gas, elektrische Kraft, Wasser und Benzin.

Wenn nun diese nötigen Sachen dauernd immer weiter steigen, der Staat die Frachten 100% weise erhöht, die Kohlen immer teurer werden und die Stadt ihre Preise für Gas, Wasser, elektr. Kraft wie erst jetzt wieder in so maßloser Weise in die Höhe schraubt, wie sollen da die Wäschereien und Färbereien billiger liefern können? Braucht doch z. B. ein größerer Betrieb hier ca. 1000-1200 Kubikmeter Gas im Monat, ca. 200-250 Kubikmeter Wasser im Monat, ca. 600 K.-W. Kraft im Monat. Was das nun ausmacht, wenn der Kubikmeter Wasser im Januar 100 M., im Februar 400 M., der Kubikmeter Gas im Januar 200 M., im Februar 800 M., die Kilowattstunde elektrische Kraft im Januar 225 M., im Februar 900 M., also das 4fache vom Januar, kosten, kann leicht verstanden werden.

Von allgemeinem Interesse dürfte dann noch folgende Gegenüberstellung sein. Es kosteten:

Kohls	1. 7. 14	2.- M.	= 100 Kg.,	jezt	16 000.- M.	= 8000fach
Seife	1. 7. 14	50.- M.	= 100 Kg.,	jezt	400 000.- M.	= 8000fach
Soda	1. 7. 14	10.- M.	= 100 Kg.,	jezt	100 000.- M.	= 10000fach
Stärke	1. 7. 14	52.- M.	= 100 Kg.,	jezt	420 000.- M.	= 8000fach

34 000 : 4 = 8500fache im Durchschnitt.

Benzin 1. 7. 14 24.- M. = 100 Kg., jezt 300 000.- M. = 13000fach  
Farbstoffe 1. 7. 14 120.- M. = 100 Kg., jezt 2 200 000.- M. = 10000fach

Demgegenüber steht eine Steigerung unserer Preise durchschnittlich um das 3000-4000fache (in den Färbereien durchschnittlich das 5000fache), wobei ganz unberücksichtigt ist, daß für den weitaus größten Teil der uns anvertrauten Wäsche heute ein Mehrfaches an Waschmaterialien benötigt wird gegenüber früher. Dabei hat Wiesbaden mit die niedrigsten Wäschepreise. So ist allein der Kragen hier heute um 110 M. pro Stück billiger als in einer Nachbarstadt.

An vorkstehende Aufklärung knüpfen wir nun die ergebene und dringende Bitte, zumal auch die Arbeit für Kurfremde vollständig in Wegfall gekommen ist, unseren Betrieben durch Wiederzuweisung von mehr Arbeit das Weiterbestehen zu ermöglichen, damit nicht ein schon seit Jahren an und für sich im schwersten Existenzkampf stehender Industriezweig, von dem der Minister für Handel und Gewerbe schon im verflohenen Jahre in einer Statistik erklärte, daß die Wäschereien mit der notleidendsten Branche in Deutschland seien, seine Betriebe ganz schließen muß und dadurch Hunderte von Beschäftigten, die jezt kaum noch eine halbe Woche Arbeit haben, völlig brotlos werden.

Verein der Wäschereien, Färbereien und chem. Waschanstalten von Wiesbaden und Umgegend.

**Reelles Möbel-Geschäft!**  
Durch äußerst günstigen Einkauf sowie altem Lagerbestand bin ich in der Lage, meiner Kundschaft noch gediegene Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen sowie einzelne lackierte Betten, Sofas wie Matrassen zu äußerst billigen Preisen anzubieten.  
Anton Maurer, Schreinermeister,  
Jnh. Anton Maurer Sohn, Dohheimer Straße 40.

Neuherichten von  
**Stores und Gardinen**  
sachgemäße Ausführung, schnelle Lieferung.  
**Louis Franke,**  
Wilhelmstr. 28. Wilhelmstr. 28.

**Automobilverbindung**  
Wiesbaden - Coblenz - Köln.  
Offerten u. M. 595 an den Tagbl.-Verlag.

**Lastauto-Transporte**  
auch Sammelladung  
fährt aus  
**Auto-Rep. Brezing**  
Bertramstraße 15. Telephon 3016.

**Fuhrunternehmer, Pferdebesitzer.**  
Außerst günstiges Angebot.  
Veräußere einige Waggons  
**Hafer und Melasse**  
im Auftrag, da verkauft und Versand unmöglich ab Lager **Erbenheim und Mainz.**  
Büroanfrage: Mainz, Diether von Isenburgstr. 11/12.  
Telephon Wiesbaden 1787.  
**Julius Winkelstein.**

Sauerstoff-Zahnpulver  
**Arabit**  
macht blendend weiße Zähne, beseitigt schlechten Mundgeruch und macht das Zahnfleisch fester. Es reinigt, desinfiziert und konserviert die Zähne. Besonders wirksam gegen verfärbte Zähne und zu empfehlen für starke Raucher. Arabit wird von Ärzten und Zahnärzten benutzt und einfach empfohlen.  
Dr. M. Albersheim  
Fabr. für Parfümerie, Spezialgeschäft f. feine Toiletten-Gegenstände  
Wiesbaden  
38 Wilhelmstraße 38  
Ferns. 3007.

## Preiswerte Neu-Eingänge

Imprägnierte Regenmäntel 21 750.-	Jackenkleid aus reinwoll. Kammgarn-Cheviot . . . . . 65 000.-	Mantelkleider aus gestr. Popeline . . . . . 18 750.-
Donegal-Mäntel . . . . . 39 000.-	Donegal-Jackenkleid mit Ledergarnierung . . . . . 98 000.-	Mantelkleid aus Cheviot, mit farb. Stickerei . . . . . 26 750.-
Lange Covercoat-Mäntel mit Stepperei . . . . . 39 750.-	Gabardine-Jackenkleid mit Tressengarnierung . . . . . 110 000.-	Mantelkleid aus reinwoll. Kammgarn, mit reicher Tressengarnierung . . . . . 39 750.-
Gummi-Mäntel . . . . . 68 000.-	Kleiderrocke aus Donegal-Stoffen . . . . . 16 500.-	Mantelkleid aus Gabard., mit reicher Stickerei . . . . . 78 000.-
Zwirn-Covercoat-Mäntel mit Biesen abgesteppt 79 000.-	Kleiderrocke aus reinwoll. Kammgarn, mit Tressen- garnierung . . . . . 19 500.-	Seidentrikotkleider mit reicher Garnierung . . . . . 79 000.-

Wiesbaden Langgasse 32  
**Schloss**  
Größtes Spezialhaus für Damenbekleidung  
Wiesbaden Langgasse 32  
K171

**Für Kleingärtner!**  
Sämereien  
noch billiger abzugeben.  
Martin,  
Philippsbergstraße 37, 2.  
**Sommerproffen!**  
Ein einfaches, wunderbares Mittel gegen jede Lohntes mit. F 1-7  
Frau M. Poloni, Fabrik  
No. 209, Schlicht, 100.  
**Magerteil**  
Schöne volle Körperformen durch unsere orientalischen Kraftpillen (d. Damen herodora, schöne Hüfte). Preisgeföhri mit goldenen Medaillen und Ehrenbüsten. In 6 bis 8 Wochen 30 Pf. Zunahme. Garantiert unerschütterlich! Verall. empfohl. Streng reell! Viele Dankschreiben! Preis. Kartons 100 Stück. W. 1950.-  
Borto extra. (Kostanweil- oder Nachn.). Fabrik  
Fr. Steiner u. Co. G. m. b. H., Berlin, W. 30/33, Eisenacher Str. 16.  
zu haben in Wiesbaden bei der Schenke-Post-Off. Can. 11. F 150

Die Dollarleihe.

Die wertbeständige Inlandsanleihe des Reiches ist jetzt in endgültiger Fassung formuliert worden...

Mit dieser Umtausch aus der deutschen in die fremde Währung ist zugleich auf eine der hervorsteckendsten Schwächen des Papieres hingewiesen...

dem noch gegen das Plus der lehrspross Dollarsinken. Unter diesen Anreizen wird die Anleihe aller Voraussicht nach...

Der Sturz der Hypothekengläubiger.

Auf keinem Gebiet ist die verhängnisvolle Wirkung der Wertverminderung, vornehmlich für den Mittelstand, in so trauriger Weise in die Erscheinung getreten als auf dem Gebiete des Hypothekensystems.

Das Reichsgericht hat bisher noch keine Gelegenheit gehabt, mit der Frage zu befassen. Ein von dem Abordneten Duringer und Gen. eingereichter Antrag verlangt die Schaffung einer Übergangsvorschrift...

ordnung bestimmt, daß im Interesse des Hypothekengläubigers das Kapital seitens des Gläubigers nicht einseitig...

Innerhalb der vierjährigen Sperrzeit wird die Möglichkeit gegeben sein, die Entwicklung der Verhältnisse zu überleben und auch die Ergebnisse der Rechtsprechung auf diesem Gebiete abzuwarten.

Ein neues belgisches Kriegsgericht in Krefeld.

W.T.B. Köln, 9. März. Nach der Köln. Volkszeitung ist in Krefeld ein neues belgisches Kriegsgericht errichtet worden...

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel

ersparen Fleisch u. Fett.

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie feinste Fleischbrühe zum Trinken und Kochen...

Nur echt mit dem Namen MAGGI auf der rotgelben Packung.

In allen besogen einschlägigen Geschäften erhältlich!

Herrn-Frühjahrs-Kleidung und Konfirmanten-Anzüge

in gediegenen Qualitäten u. modernen Formen finden Sie in reicher Auswahl und mäßigen Preisen bei

56 Kirchgasse Bruno Wandt Kirchgasse 56

Maler-, Tüncher- u. Dekorationsgeschäft

Blücherstr. 38, 1 Nikol. Schell Blücherstr. 38, 1

Benzol - Benzin

Auto-, Maschinen- und Treiböle, Petroleum. „Behag“ Mineralöl-Vertrieb Ludwig Reh A.-G., Mainz.

Bernickeln

von Gegegenständen jeder Art, auch Massenartikel, in modern eingerichteter Werkstatt. Aufarbeiten u. Färben von Beleuchtungskörpern...

W. Hinnenberg, Langgasse 15. Telephon 6595 u. 6596. Fidiennadel- Brust-Caramellen



W. & E. Kirchhan WIESBADEN

10 Hochstättenstraße 10 Telephon 3141

Gaggenauer Kohlen- und Gasherde Öfen verschiedener Systeme Ofenschirme Kohlenkästen.

Städtische Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden.

Beginn des Sommerhalbjahrs 16. April 1923. Anmeldung: 14., 15., 16. März, 10-12, 6-8 Uhr abends...

Herr R. Köping, Göttingerstr. 10

Pideln

Mittelfer

habe ich durch Schaumauslage von Obermeier's Medisinal-

Herba-Beise

Essenzial zur Nachbeh. ist Herba-Creme bei zu empfehlen. Zu haben in all. Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. F152

Haut-

Geschlechts- u. Frauenleiden, Hautunterzuch. etc. Spezialarzt approbiert in Wien (Inst. Urolog.) Moritzstr. 52. Son 11-12 u. 6-7 abod.

Damen-Hüte

neuester Mode, reiche Auswahl, Neuauferfertigung u. Umarbeiten zu äußerst bill. Preisen empfohlen H. Weber, Modistin, Göbenstraße 4, I.



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße 25. Fernspr. her 657. F321

Schuhe

werden besohlt und gestickt mit Leder oder Gummi, neue Stiefel u. d. Maß, erlässige Arbeit, zu genauesten Preisen Blücherstraße 15, 2 St. r.

Schokolade

Deutschmeister Wirklich hervorragende Qualität. Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden. Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-, Kolonialwaren-Geschäften und Konditoreien.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Sekretärin

Dactylo für deutsch-franz. Korrespondenz gesucht. Sich vorstellen mit Referenzen...

Distillerie française

Sneilenaustraße 12. Junge ansehende

Verkäuferin

per sofort, evtl. April für Küche, Unterzucht und Kurwaren gesucht.

Lehrmädchen

aus aut. Fam. w. sich als Emotionsfräulein, b. Zahnarzt aussub. w. i. Obn...

Gewerbliches Personal

Helferin

für jahrdztl. Praxis gesucht. Angebote mit Gehaltsanfr. unter S. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mädchen

aus aut. Fam. w. sich als Emotionsfräulein, b. Zahnarzt aussub. w. i. Obn...

Jadenarbeiterin

und eine jüngere Zuarbeiterin für sofort gesucht. Marie Ohs, Quersiedelstraße 7.

Schneiderin

außer dem Hause gesucht. Porelerstraße 8, 2 rechts.

Buch!

Tücht. Zuarbeiterin gef. Kleinmolen u. Kapp. Kuhlstraße 17.

Modes.

Lehrmädchen gesucht. Frau Jürgens, Wilsbergstraße 2.

Gebildete Verkäuferinnen

gef. Off. u. D. 600 T.-Bl.

Junges Mädchen

15-16 J. für Geschäft und Hausarb. gef. Kieber, Friedrichstraße 53, 2.

Hauspersonal

Gesucht Dame

25-30 Jahre, zu neunt. Knaben, Kenntnis von etwas Französisch o. Englisch erwünscht.

Wirtschafterin

gesucht, die auf Kochen u. einleichen l. Liebe zu Tieren hat u. etw. von Geschäftswelt verst.

Selbständiges Mädchen

zur Führung ein kinderlosen Haushalts bei aut. Behandlung gesucht.

Röchin

welche etwas Hausarbeit mit übern. zum 15. März bei höchstem Lohn zu drei Personen gesucht.

Drd. Alleinmädchen

in angen. Stell. (3 Pers.) gesucht. Lohn 15 000 Mk. per Monat. Zu erfr. im T. Berl. Ausl. pers. 07

ältere Stütze

gesucht bei aut. Verpfleg. Lohn u. w. Frau Lehrer Bricker, Pension, Bad Schwalbach.

Tüchtige saubere Köchin

die etwas Hausarbeit übernimmt, u. ein fleiß. Hausmädchen

bei hohem Lohn u. guter Verpflegung zu sofortig. od. bald. Eintritt gesucht.

Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Humboldtstr. 24.

Stütze oder Haustochter

aus auter Familie gef. Anna u. S. 598 Tagbl.-Bl. Einfache solide jüngere

Stütze

welche perfekt Kocht und bereits in autem Hause tätig war, mit besten Zeugn. in Herrschaftshaus

Besseres Alleinmädchen

in kl. herrsch. Haush. gesucht. Hilfe vorhanden. Barfstraße 24.

Alleinmädchen

älteres in all. Zweigen des Haushalts erfahren. Bei besserer Behandlung u. anst. Lohn in kleinen Haush. baldigst gesucht.

Tüchtiges fleißiges Alleinmädchen

in gutbürgerl. Haushalt. Bei hohem Lohn u. auter Verpflegung sofort gef. Hilfe vorhanden. Frau Ing. Prof. Schillingstraße 3, am Lindenhof

Älteres sauberes Mädchen gesucht.

Kraft, Koberstraße 42. Alleinmädchen mit aut. Zeugnissen, das bürgerl. Kochen kann, für kleinen Haushalt zum 15. ds. Mts. gesucht.

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugn., gegen anst. Lohn per sof. gesucht. Vorstellen vorm. Meyer, Seerabenstr. 18, B.

Ein Mädchen für Hausarbeit

für Küche u. ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Wilmstraße 24.

Kraftiges Dienstmädchen

gef. Herrmannstraße 14. Suche ein auserl. Hausmädchen. Freitag, Sonnenberger Straße 37.

Hausmädchen

für ganz oder tansüber sofort gesucht. Wilsbergstraße 2, 1. Gutempholenses heil.

Alleinmädchen

für kl. ruhigen Haushalt gesucht. San.-Kat Müller, Viktorstraße 15.

Tüchtiges sauberes Mädchen

gef. Ellenbogenstraße 11, 1. Jung. Hausmädchen

gesucht. Kochen nicht erforderlich. Grete Kähler, Friedrich-Ring 32, Bari. Gesucht ein beheres Mädchen

über einfache Stütze zu älterem Ehepaar. Gute Behandlung u. Koh. Off. unter S. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen

mit auten Zeugnissen für Kochen und Hausarbeit wird gesucht. fürs Ausland mitzunehmen. Näb. Gulten-Frentag-Straße 8.

Drd. Alleinmädchen

in angen. Stell. (3 Pers.) gesucht. Lohn 15 000 Mk. per Monat. Zu erfr. im T. Berl. Ausl. pers. 07

Tücht. Alleinmädchen

zum 1. 4. gesucht; monatlicher Lohn 20 000 Mark. Vorausstellen mit nur best. Zeugnissen von 10-1 u. 4-9 Wilhelmstr. 29.

Tücht. Hausmädchen

perfekt im Köchen, mit prima Zeugn., zum 15. 3. gesucht. Hoher Lohn. Küche außer dem Hause. Kerolal 28, 1.

Superlästiges Hausmädchen

gesucht. Rechtsanwalt Liebmann, Sultusstr. 5, Tel. 1012. Gef. werden für kleinere Fremdenkassen bei auter Verpflegung u. angemess. Gehalt. ein älteres

Küchenmädchen

mit Kochkenntn. u. guten Empfehlungen, mögl. aus größerem Privat-Haushalt, ein autempfl. und sauberes Hausmädchen u. ein geübtes 14- bis 16jährig. Mädchen, i. leichte Küchenarbeit. Borzukunft. Montan u. Dienstadt, wischen 4 u. 6 Uhr, Gartenstr. 5, Benken-Rioletta.

Ausländer suchen Alleinmädchen

das gut Kochen kann, Lohn und Behandlung aut. Tannusstraße 87, Bari.

Tücht. Mädchen

gesucht. Bäckerei Sailer, Rismarckstraße 25. Anfr. u. d. Schule entl.

Mädchen

zu Kindern u. Hilfe im Hause gef. bei Hermann, Wauerstraße 16.

Tüchtige Beihilfe

oder Beiratsmädchen und Küchenmädchen für sofort gesucht. Restaurant Bogel, Rheinstraße 27.

Suche

eine ältere im Haushalt erfahr. weibliche Person auf ein Landgut. Gute Zeugnisse erforderl. Anfr. im Tagbl.-Verlag.

Suche für Weinbau

nur i. Hauslichkeit, das auch selbständig Kochen kann. Hoher Lohn und beste Verpflegung. Auskunft gibt

Erst. Hausmädchen

sofort als Aushilfe evtl. Dauerstellung gef. Köchin vord. Kapellenstraße 68, auch Emmaans Landstraße Nr. 7/9.

Gewissenhafte zuverläss. Frau oder Fräulein

nicht zu jung, der franz. Sprache mächtig, wird tägl. 6 Stunden b. aut. Bezahlung gesucht. Sich melden wischen 1 und 2 oder abends nach 7 Uhr. Schiersteiner Str. 8, B.

Saub. Frau od. Mädchen

tägl. 2 Stunden gesucht. Kiehlstraße 9, 2. Gesucht Frau oder jung. Mädchen 4 Nachm. wöchl. 3 Stunden für Haus- u. Küchenarbeit. Barfstraße 40.

Ordentl. Frau

eine Stunde in der Woche gef. Marie Ohs, Querfeldstraße 7, Bari.

Zum Aufnehmen eines kleinen Zimmers

wird tägl. eine Stundenfrau gegen gute Bezahlung gesucht. J. Ludwig, Dohlemer Straße 26.

Monatlohn für 2 Stb.

norm. gef. Karenthalstr. 2, 1 links. Suche saubere Wäckerin. Off. u. S. 588 Tagbl.-Bl.

Tücht. Putzfrau

mit Empfehlungen aus auten Häusern, dreimal wöchentlich vorm. gesucht. Frau Ketter, Kerolal 53.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Bilanzlich. Buchhalter oder Buchhalterin

für einige Wochen auswärtsweise per sof. gesucht. Off. u. S. 590 Tagbl.-Bl.

Gesucht tüchtigen Reisenden

der Parfümerie-Branche für Wiesbad. Rheinland. Hohe Verdienstmögl. Offerten unter D. 594 an den Tagbl.-Verlag.

Lebhafter ehrl. Junge als Lehrling

in Kolonialwarengeschäft gesucht. evtl. Koh. u. Wohnung frei. im Hause. Zu erfragen im Tagbl.-Bl. Om

Lehrling

für Architektur-Bureau gesucht. Näheres Westrichstraße 35, 2.

Gewerbliches Personal

In Herrschaftshaus wird zum bald. Eintritt tücht. Chauffeur

Lehrling für Zahntechnik

in größere Praxis gesucht. Offerten unter S. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

zu Ötern gesucht. Friseur Schwartb, Moritzstraße 70.

Braver Junge

i. die Bäckerei erlern, bei Bäckerm. Leonh. Rabner, Viehbr. Karhausstr. 40.

Kellnerlehrling

gesucht. Lehrzeit 2 Jahre. Koh. u. Lohn im Hause. Hotel Mainzer Hof, Mainz.

Lagerarbeiter

s. bald. Eintritt gesucht. Solche, die etwas Gartenarbeit und Viehpflege verstehen, werden bevorz. Für kinderl. Ehepaar l. erent. Ichöne 2-3-J. Kohn, bestellt werden. Melduna. mit Zeugnissabschriften u. D. 596 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Buchhalterin und Korrespondentin

1 Kraft. Frau u. Enal. sucht Stell. per 1. April. evtl. als Sekretärin. Off. u. S. 596 Tagbl.-Verlag

Kontoristin

20 Jahre tätig, sucht Beschäftigung für 1/2 Tage. event. Heimarbeit. Off. u. S. 593 Tagbl.-Verlag

Best. Fräulein (Poln)

mit schön. Kost. Handlchr. Stenoar. u. Schreibmash. vord. sucht Stellung in franz. Bureau oder Geschäft. Wünsche, wenn mögl. 3. franz. Ausbild. Offerten unter S. 590 an den Tagbl.-Verlag.

Apothekenhelferin

sucht ähnliche oder ähnliche Stellung. Offerten unter S. 593 an den Tagbl.-Bl.

Jr. Fräulein

mittleren Alters, in bed. Lage, lange im Ausland. franz. Sprache u. Schreibmash. sucht Stelle in Geschäft oder als Hausgenossin zu alt. Dame od. Herrn, a. zu Ausländern. Offerten unter S. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

sucht Stelle als ansehende Verkäufer. oder Kolonialfräulein. franz. Sprachl. war schon in Geschäft tätig. Off. u. S. 599 an den Tagbl.-Bl.

Hauspersonal

PH help you! Clever lady, enorm tüchtig, geschäftl. und Haushalt, gebildet, anpassungsfähig, welt-, reis-, sprachgewandt, fleißig u. energisch, sucht Stellung ins Ausland od. Vertret. groß. Firmen i. Ausland. Off. u. S. 595 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung als Stütze, sehr auch nach auswärtig. Off. u. S. 595 Tagbl.-Verlag.

Vollkommen unabhängige Fräulein.

in Küche u. Haushaltung erfahren. Krankensplee. Stenoar. u. Schreibmash. ausgebildet. sucht passend. Wirkungskreis bei einz. Herrn oder Dame. Gef. Offerten unter S. 594 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberes Fräulein

sucht Stellung in kleinen Familien. Haushalt. Gef. Offerten unter S. 594 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein

sucht Stellung in kleinen Familien. Haushalt. Gef. Offerten unter S. 594 an den Tagbl.-Verlag.

Für junges Mädchen

aus auter Familie wird Kochlehrstelle

Holland!

Deutsche Dame, 24 J. sucht St. in autem Hause: durchaus perf. u. erfahren. Off. u. S. 598 Tagbl.-Bl.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Gebild. Herr

geübtesten Alters, der englischen, franz., schwedisch. u. dän. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht angemessene Beschäftigung, um keine Sprachkenntnisse zu verwerten. Offert. u. S. 589 Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

20 Jahre, sucht Stellung. ev. mit Gesch. Betellig. Off. u. S. 594 Tagbl.-Bl.

Kaufmann

18 Jahre, gewissenhaft u. solid, w. die höh. Schule bis Prima 1 J. die höh. Handelslehre bei u. am 1. April keine Lehrzeit beendet. sucht Stellung auf Bank, Fabrik od. Enaros. Geschäft. Gef. Offerten an W. Anacker, Rismarck 17

Für Abitur, a. a. Fam. Banklehrtelle

gesucht. Offerten unter S. 595 an den Tagbl.-Bl. Suche für meinen 14jähr. Sohn eine kaufmännische Lehrstelle. Off. u. S. 593 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Erstkl. Duo

Gitarre u. Klavier mit autem modernen Potentvertorio, ab 15. März frei. Offerten u. S. 596 Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Holzbildhauer

sucht Heimarbeit, garant. für gute künstl. Auslchr. nach Zeichnung od. eian. Entwurf. Offerten unter S. 598 an den Tagbl.-Bl.

Zahntechniker

erstkl. Gold- u. Kautschuk-Arbeiter. sucht sofort oder später Stellung, ev. auch halbe Tage. Offerten unt. S. 600 an den Tagbl.-Bl.

Genüßreicher Boliset-Rechtmeister

sucht Vertrauensstellung. Off. u. S. 596 Tagbl.-Bl.

Gelernter Metzger

sucht halbtägige Besch. Off. u. S. 591 Tagbl.-Bl.

Chauffeur

mit auten Zeugnissen und Führerschein 2 u. 3b. sucht Stellung. Offerten unter S. 587 Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

22 Jahre, sucht Stellung als Kassen- oder Bureaubote. Offerten u. S. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

22 Jahre alt, sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten u. S. 597 an den Tagbl.-Verlag.

Privatsekretärin

Stenographie, Schreibmaschine und Buchführung, mit französischen Sprachkenntnissen, auch etwas Engl., zur selbständigen Arbeit befähigt, für bald gesucht. Frig-Reuterstraße 10, Telephon 92.

Tüchtige geschäftsgewandte Dame

mit stenogr. Kenntnissen, sowie junges Mädchen nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen der Mittelschule, für unser Büro gesucht. Vorstellung auch Sonntag vormittag.

Dittmann & Co., Nikolastraße 7.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich zum 16. ds. Mts. oder später gutempfohlenes, tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Hilfe für Heizung vorhanden, Vorstellung Sonntag nach 7 Uhr oder Montag zwischen 3 und 7 Uhr erwünscht. Gute Verpflegung und zeitgemäßer Lohn zugesichert.

Frau Heinrich Engel, Viebrücker Str. 26. Telephon 2876.

Gebildete Dame

in allen vorkommenden Büroarbeiten, Statistik, Korrespondenz, Schreibmasch. erfahren, nette Handschrift, sprachkundig, wünscht Veränderung. Techn. Büro bevorzugt. Ia Referenzen. Off. erbeten unter L. 595 an Tagbl.-Verlag.

Verkäufer und Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- u. Delikatessen-Branche per sofort oder später gesucht. Offerten u. K. 593 an Tagbl.-Verlag.

Buchhalter

tüchtiger gewissenhafter Arbeiter mit praktischer Erfahrung in allen Buchhalter-Arbeiten, zuverlässig, mit schöner Handschrift F306

gesucht

von chemischer Fabrik (A.-G.) zum möglichst sofortigen Eintritt. Bew. unter Z. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Volontärstelle

in kaufm. Betrieb sucht Sohn aus guter Familie, 23 Jahre alt, mit höherer Schulbildung. Bisher in Landwirtschaft tätig gewesen. Offerten unter W. 594 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bermietungen

Zäden u. Geschäftsräume, Laden in der Tannusstraße zu vermieten. Josef Stern u. Sohn, Tannusstr. 69, Tel. 611.

Zur Wechsellube

geeign. Ladenlokal sofort abzugeben. Anfragen u. K. 600 an den Tagbl.-Verlag. F 383

Wirtschaft!

oder deren Räume gegen Abstandssumme sof. od. ab 1. April abzugeben. Rohnumast. erw. Da heißt Meisterwurm, f. 15 000 Mk. zu verkaufen. Näb. Tagbl.-Verlag. Qu

Möbl. Zim., Manl. usw.

Nachweis v. möbl. Zim., Wohnungen. Dieselben sucht dauernd. Näb. Tagbl.-Verlag. S. 16, S. 16.

Kostenlos

sende ich Ihnen gegen Bezahlung Mieter für möbl. Wohnungen, Zimmer, Mansarden (auch leer), Mantel, Lützenstraße 16, S. 2.

Möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer mit Küche oder Küchenbenutzung von deutschem Ehepaar zu mieten gesucht. Küche kann gestellt werden. Offerten unter S. 596 an den Tagbl.-Bl.

Jung. deutsches Ehepaar

2 Zimmer

möbl. od. unmöblert. mit Küche od. Küchenbenutz. Gef. Offerten unt. T. 589 an den Taabl.-Verlag.

4-Zimmerwohnung

mit Küche, bei guter Beschaffenheit. Adresse: Schloßstr. 55.

Einzel. ruh. Ehepaar

möbl. Alleinwohnung

mit Küche, ohne Wäsche u. ohne Kücheneinrichtung. Offert. mit Preisangabe u. D. 590 Taabl.-Verlag.

Wohnung

3-4 Zim., mit Küchenbenutzung, gesucht. Off. u. D. 595 Taabl.-Verlag.

Jung. Ehepaar

Schlaf- und Wohnzimmer

mit Küche, mögl. Zentr. Wäsche u. Küchengeräte kann gestellt werden. Off. mit Preisangabe u. D. 596 an den Taabl.-Verlag.

Ruhiges Ehepaar mit Kindern

2 möblierte Zimmer

u. Küche gegen Abstandssumme. Offert. u. B. 597 an den Taabl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer

möbl. Klavier, von stud. Dame gesucht. Preisoff. u. T. 594 an d. Taabl.-V.

Jg. Ehepaar

Wohn- u. Schlafzimmer

wie leerer Raum für Küche. Event. nur zwei leere Räume. Offerten u. B. 593 Taabl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer

von solchem Dauermieter gesucht. Briefe mit Preisangabe u. D. 591 an den Taabl.-Verlag.

Frauenmieter (Deutscher) sucht

möbl. Zimmer

mögl. mit separatem Eingang. Offerten unt. B. 594 Taabl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer

für ausl. Ehepaar in guter Lage gesucht. Gef. Offerten unter D. 595 an den Taabl.-Verlag.

Junges deutsch. Ehepaar (Kinderl.) sucht a. Dauermieter

gutmöbl. Zimmer

(etwas Küchenben. erw.) für sofort oder 1. April. Offerten unter U. 590 an den Taabl.-Verlag.

Kindes Ehepaar

sucht 1-2 möblierte oder leere Zimmer u. Küchenbenutzung. Gute Beschaffenheit, Abstandssumme. Off. u. G. 598 an den Taabl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

gesucht; ungeniert, wenig Benutzung. Hohe Beschaffenheit. Offerten unter B. 593 an den Taabl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer

in besserem Hause von Kaufmann auf dauernd per Ende März gesucht. Offerten mit Preis unter D. 590 an den Taabl.-Verlag.

Alleinstehende Frau

sucht ein möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung bei ev. Beisitz im Haus. Offerten u. G. 599 an den Taabl.-Verlag.

Junges Kaufmann

sucht per sofort od. 15. ct. 1-2 eleg. möbl. Zimmer, mögl. separ. Eingang. Off. mit Preisangabe unter B. 598 an den Taabl.-Verlag.

Sa. schön. Ehepaar

sucht zwei möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung in nur gutem Hause. Wäsche und Geschirre vorhanden. Offerten unter B. 599 an den Taabl.-Verlag.

Internat. Herr

sucht gut möbl. Zimmer in hell. Hause. Offerten u. B. 599 Taabl.-Verlag.

Best. Herr sucht

besseres ungeniertes oder separat. möbl. Zimmer.

Bin viel ausw. Off. mit Preisangabe u. G. 594 an den Taabl.-Verlag.

Junges Herr sucht

gut möbl. Zimmer.

Off. u. G. 595 Taabl.-V. Geb. Dame (Vehr.) sucht möbl. od. leer. Zim. in gut. Hause, mit etwas Kochg. Wäsche vorh. Off. u. B. 600 Taabl.-Verlag.

Alleinstehender Herr

sucht ein möbliertes Man. arde O. Zimmer.

Off. u. G. 596 Taabl.-V. Wir suchen für eine unserer Damen in Villa oder großer Wohnung (event. Frontstraße)

2 leere Zimmer,

1 Zimmer

(für Kochzwecke) in Strumpfhäuser Poststr.

2 leere Zimmer

oder zu Wohnzwecken umzubauen Räume gesucht. Off. u. T. 590 Taabl.-V.

Leeres Zimmer

von älterer Dame gesucht. Off. u. B. 594 Taabl.-V.

Welcher Villenbesitzer

gibt kindertöten Ehepaar ab? Gute Beschaffenheit? Uebereinstimmung. Offerten unter B. 598 an den Taabl.-Verlag.

2 l. Räume

ab ges. gute Beschaffenheit? Uebereinstimmung. Offerten unter B. 598 an den Taabl.-Verlag.

Achtung!

Suche Laden in oder außerhalb der Stadt gesucht. Offerten u. D. 589 Taabl.-Verlag.

Laden

in oder außerhalb der Stadt gesucht. Offerten u. D. 589 Taabl.-Verlag.

1 schöner Laden

wird für Goldwarengeschäft zum 1. April oder später in gut. Lage gesucht. Off. u. D. 591 Taabl.-Verlag.

Lagerraum

in oder außerhalb der Stadt gesucht. Offerten u. D. 589 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch!!

1 Zim. u. Küche, Wdh. obere Dohd. Straße, gegen 2 Zim. u. Küche. Off. u. D. 598 Taabl.-Verlag.

Suche zu tauschen

eine 2-Zimmer-Wohnung gegen eine schöne, sonnige 1-Zimmer-Wohnung. Off. u. B. 590 Taabl.-V.

Wohnungstausch.

Abzug geräumige 3-Zimmerwohnung in herrschaftl. Villa Adolfsstraße, freie ruhende Lage. Brachtwolle Aussicht von groß. Park. Straßenbahn. Haltestelle in nächster Nähe. Gesucht ruhige Wohnung in gutem Hause. Nähe Kurort. Angebote unter B. 576 an den Taabl.-Verlag.

Tausche

1600 gelegene 3-Zimmer-Wohn. gegen 4-5-Zimmer-Wohn. Angebote unter D. 598 an den Taabl.-V.

Wer tauscht

eine 3-4-Zimmer-Wohnung gegen schöne sonnige 2-3-Zimmer-Wohn. 5 Min. vom Kurort. bei Abhand u. Umzugsvergüt. Näh. Michelsberg 15. Zigarrengeschäft. Tel. 1528.

Suche

eine Wohnung von 5-6 Zim. und Küche. Gebe meine Wohnung u. 2 Zimmern und Küche. Umzugsvergüt. verb. verb. Abstandssumme u. Vereinbarung. Offert. u. B. 577 Taabl.-Verlag.

Tausche

schöne 5-3-Zimmer u. Zubehör, nahe d. Kaiser-Friedrich-Ring, gegen 3-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. u. D. 597 an den Taabl.-Verlag.

Wir suchen größere und kleinere möbl. Wohnungen gegen hohe Miete. (Für Vermieter kostenfrei) ROLF LÜER & Co Langgasse 28.

Möbl. Wohnung

4-5 Zimmer, mit Kleinküche u. Bad, bei guter Bezahlung, gesucht. Offerten u. B. 597 Taabl.-Verlag.

Suche für ein Tuchverlag schäst ein Etagenlokal

im Zentrum, event. gegen Abstandszahlung. Offerten u. D. 599 an den Tag.-Verl.

Welcher Villenbesitzer oder Hauseigentümer

gibt ruhigen 2-3-Zimmerwohnung 4 Zim. mit Zubehör gegen zeitgemäße Vergütung ab. Tauschwohnung von 3 Zimmern vorh. nben. Offerten u. B. 587 Taabl.-Verlag.

Räume für Büro- u. Arbeitszwecke gesucht

(auch Rückgebäude) nicht im Zentrum der Stadt. Näheres Bellstr. 1, Konditorei.

Welche alleinstehende Dame oder älteres Ehepaar in nur gutem Hause gibt als Alleinstmieter an Herrn, hiesiger Großkaufmann

2 Zimmer

ab (am liebsten unmöbl.) zur gemeinsamen Führung des Haushalts. Ausführl. Offerten zwecks Besprechung erbeten unter B. 599 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungstausch! Wer tauscht

Gegen guten Wohn. abge meine 3-Zimmer-Wohn. gegen meine schöne 2-Zimmer-Wohn. Wdh. Gebe hohe Offerten unter G. 598 an den Taabl.-Verlag.

Tausch! Hohe Abstandssumme!

gebe demjenigen, welcher seine 3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Küche abgibt und eine 1-Zimmer-Wohnung mit Küche übernimmt. Offerten u. D. 597 an den Taabl.-Verlag.

2 Zimmer, Küche und Zubehör, in bester Geschäftslage, gegen

3-4-Zimmerwohnung

auch in Villa, bei hohem Abstand zu tauschen gesucht. Offerten u. G. 596 an den Taabl.-Verl.

Bis 1 Million Umzugsvergütung

Suche eine 4- bis 6-Zimmer-Wohnung, Gegend Rheinstraße, gegen meine mod. 3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage (Seitenstraße der ob. Dogheimer Straße) zu tauschen. Off. unter B. 586 a. d. Taabl.-Verlag.

Bis 200 Millionen und darüber zahlen wir sofort in bar für

Geschäftshaus in bester Lage.

Benötigen auch: Mehrere Etagenhäuser, mehrere Villen. Handels- und Immobilien-Verkehrsbüro Marktstr. 22. I St. Tel. 4246.

Geldverehr

Kapitalien-Gesuche

2-3 Millionen gegen Sicherheit, oder Kapitalist a. Teilhaber für zu erricht. Geschäft. Laden in guter Lage vorhanden. Off. u. B. 595 an den Taabl.-V.

3 bis 10 Millionen

als erste Hypothek sofort gesucht. Offerten u. B. 600 an den Taabl.-Verlag.

Eilt!

Wer leiht 100 000 Mark gegen 5 % u. gute Sicherheit? Wird in einem Monat zurückbezahlt. Off. unter B. 599 an den Taabl.-Verlag.

Stille Teilhaber

für best. Großgesch. mit 2 Mill. o. mehr ges. 15fache Sicherh. vorh. Ang. u. B. 599 Taabl.-V.

Teilhaber

opt. mit Kapitalbeizüg. Wohnung kann beschafft werden. Ausführl. Off. u. Annabe von Referenzen u. B. 541 Taabl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Billa

wenigzahlbar zu verk. Josef Stern & Sohn Taunusstr. 59 Tel. 6111

Billa

im Kurpiertel zu verk. Bei acien. Tauchwohn. 1. Uebereinst. (Einsam. Billa). Nur erntem. Kellert. wolle sich melden. Anenten verb. Off. unter B. 600 an den Taabl.-V.

Zu verkaufen

möblierte u. unmöblierte Villen

in Wiesbaden u. Umgeg. (20-500 Millionen M.). Etagen außer Hotel- u. Pensionen. Suche eiltast mehrere Geschäftshäuser

est. mit Bureau, Durchfabri und Lagerräumen. Arch. E. D. Müller

Neues Etagenhaus

Donpelshaus, 4 Stod. zu verkaufen. Analein Th. Maner, Geisbergstraße 20. Part.

Wegzugs halber

ist sehr schön. Haus, Nähe Kaiserstr. Rina, sofort zu verkaufen. Offerten unter B. 597 an den Taabl.-V.

Wer kauft möbl. Villa

u. überläßt sehr geschäftstüchtiger Dame Zeituna und zwei Zimmer? Off. u. T. 595 Taabl.-Verlag

Haus

mit extra Baupl. für 4 x 4-Zimmer Haus mit Obst. Gemüsegarten, 20 Obst. Wohn. besiedelbar, 15 Millionen. Hotel i. Taun., 45 Mill.

Hotel

Darmst., 15 Mill. 2 Zim., Küche frei. Wiesb. Café, 10 Mill. 6 Millionen. u. Mauthe. Qu'enstraße 16.

Hotel oder Pension

mit Fremdenzimmer zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 596 Taabl.-Verlag.

Kleines Häuschen

hier oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten u. B. 593 Taabl.-Verlag.

Wegen Wegzugs sofort zu verkaufen Zweifam.-Villa an der Biebricher Allee mit 2 abgeschloss. 6-Zimmer-Wohnungen u. all. Zubehör. Garten. Rolf Luer & Co Langgasse 28.

Gut bei Magdeburg

(bei Merseburg) 3 Kilometer von der Bahn entfernt. Lebendes Inventar: 14 Arbeitspferde, 25 Stück Rindvieh, 30 Schweine. Totes Inventar: Dreschsatz, Motorpflüge und alle neuesten Maschinen. Gebäude massiv, Wohnhaus 14 Zimmer, überall elektrisches Licht, Arbeiterhäuser für drei Familien. - Der Wald ist noch jung, Wassermühle und Ziegelei in der Nähe, kann mit erworben werden. Fester Preis eine Million Papiermark, ausschließlich Nachweisprovision. Gesamtgröße des Gutes mit Obstplantagen, Park und dergl. 10.0 Morgen. Gute Arbeiterverhältnisse.

Rittergut

in der Neumark bei Schneidemühl. Bahnstation 3/4 Kilometer, Wasserverladestation. Gesamtgröße 7100 Morgen, davon schlagbarer Forst 700 Morgen u. 800 Morgen Schonung; zwei Schlösser. Lebendes Inventar 125 Ackerpferde, 81 Milchkühe, 100 Stück Jungvieh, 800 Schafe, 100 Schweine, viel Federvieh. Der Wald besteht aus 50-80jährigen Kiefern. Große Vorräte an geschlagenem Holz im Walde vorhanden. Preis fünf Millionen Papiermark, ausschließlich Nachweisprovision. Angebote von Selbstkäufern erbiten die Verkaufs-Beauftragten

Rolf Luer & Co.

Langgasse 28, i.

Fabrik

oder Anwesen, für Fabrikbetrieb gee. gn., i. Betrieb o. stillgelegt zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 599 an den Taabl.-Verl.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. Lion & Co. Fernruf 708. Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

Hotel

od. Hotelpension

am hiesigen Plage 794 zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. R. 4149 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Al. einf. Häuschen

zu kaufen gesucht gegen Tausch einer 4-Zimmer-Wohnung. Off. u. U. 597 Taabl.-V.

Stück Land

oder Garten mit Obstbäumen zu kaufen gesucht. Off. u. B. 582 Taabl.-V.

Garten od. Grundstück

zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe. B. 599 T. 231.

**IMMOBILIENBÜRO**  
**CARL ZELTER**  
 WIESBADEN  
 RÜDERSTR. 42 NÄHE TAUNUSSTR.  
 TELEPHON 5324

VERKAUF VON VILLEN  
 u. OHN- u. GESCHAFTS-  
 HÄUSERN

HOTELS u. PENSIONEN  
 GRUNDSTÜCKEN  
 u. GÜTERN

**Villa**  
 in Sonnenberg, bez. ebb.,  
 gr. Garten, Heizung,  
 zu verkaufen durch  
 Immobilien A. Diebels,  
 Dotzheimer Str. 68  
 Telefon 5227.

**Immobilien**  
**J. Chr. Glücklich**  
 gegründet 1862  
 Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Kauf und Miete Kapital-Anlagen  
 von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

**Verkäufe**

**Privat-Verkäufe**

**Wäscherei**

elektrischer Betrieb, voll-  
 ständig, zu verkaufen  
 Kleinfeldstr. 12, 2. St.

**Saanenziegen**

1 Gasberd, 21. Friedens-  
 Kustler, 1 transportabl.  
 Ziegenstall zu verkaufen,  
 Anfragen unter B. 595 an  
 den Tagbl. Verlag.

**Jagdhund**

in gute Hände abzugeben,  
 Off. u. B. 595 Tagbl.-Bl.

**Schäferhunde**

1 Dobermann-Hündin m.  
 Stammbaum zu verk.  
 Rühlina, Sonnenberg,  
 Wiesbadener Straße 25.  
 Wolfshund, schwarz  
 und weiß, zu verk. Stübler,  
 Kellerstraße 14, Tel. 1515.

**Deutsche Dogge**

schwarz-weiß, billig abaug.  
 W. Nibel,  
 Anstifterstraße 50.

**Guter Wolfshund**

1/2 J., zu verk. bei Trost,  
 Scharnhorststraße 10, B.

**Dobermann**

(Rüde), m. erstf. Stamm-  
 baum, 19 Monate alt, zu  
 verk. Rab. zu erfragen im  
 Tagbl. Verlag.

**Deutscher Boxer**

(Rüde), m. erstf. Stamm-  
 baum, 19 Monate alt, zu  
 verk. Rab. zu erfragen im  
 Tagbl. Verlag.

**Rattler**

Rüde, weißer u. schwarz,  
 sowie junge und ältere  
 Schäferhunde verk. Behr,  
 Dalkaerstraße 6.

**Zwergfiedel**

crystal. Stamm, Vater  
 viele 1. Preise auf Welt-  
 braun, Seidenh. 22 mal  
 35 cm, 9 1/2 Bld. Scher,  
 sehr wachsam, Amst. halb,  
 abzugeben, Händler verk.  
 Ralfmühlstr. 25, T. 4511.

**Blatter Jaghund**

u. vierradr. Karzer Hand-  
 wagen, 8-10 Jhr. Tra-  
 teakt, zu verkaufen.  
 Wabler,  
 Johannsberger Str. 5.

**Safen**

Belster u. weiße Riesen,  
 mit Jannan, wegen Platz-  
 mangel zu verkaufen.  
 Karl Rab,  
 Gubelstraße 15.

**Beghühner**

zu verk. Krümer, Rhein-  
 gauer Straße 24.

1 u. Fräuli-Anzug m. m.  
 schl. Fra. 3.10 m Herren-  
 stoff, getz. Kleidungsstücke  
 u. Kragen (36) zu verk.  
 Wes. Sedanplatz 2. An-  
 zusehen von 1-3 Uhr.

**Herren-Paletot**

Anilac (Smoking), a. auf  
 Taille, für große, sehr schl.  
 Natur, a. autem Hause zu  
 verkaufen Klarenthaler  
 Straße 1, 1. links.

**Sommeranzug-Stoff**

Leichter reinwoll. grau.  
 Sommeranzug-Stoff  
 130 m preiswert zu verk.  
 Pioners. Reichstr. 11, 3.

**Gutw. Sommeranzug**

zu verk. Reichstr. 25,  
 Stb. 1. bei Diehl.

**Kommunion-Anzug**

dunkelblau, billig zu verk.  
 Winkl. Kerkstraße 15, 2. 1

**Damen-Stiefel**

für ältere Damen (41)  
 zu verk. Emben, Herder-  
 Straße 4, 3.

**4 Paar w. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**3 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**3 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

1 u. Fräuli-Anzug m. m.  
 schl. Fra. 3.10 m Herren-  
 stoff, getz. Kleidungsstücke  
 u. Kragen (36) zu verk.  
 Wes. Sedanplatz 2. An-  
 zusehen von 1-3 Uhr.

**Herren-Paletot**

Anilac (Smoking), a. auf  
 Taille, für große, sehr schl.  
 Natur, a. autem Hause zu  
 verkaufen Klarenthaler  
 Straße 1, 1. links.

**Sommeranzug-Stoff**

Leichter reinwoll. grau.  
 Sommeranzug-Stoff  
 130 m preiswert zu verk.  
 Pioners. Reichstr. 11, 3.

**Gutw. Sommeranzug**

zu verk. Reichstr. 25,  
 Stb. 1. bei Diehl.

**Kommunion-Anzug**

dunkelblau, billig zu verk.  
 Winkl. Kerkstraße 15, 2. 1

**Damen-Stiefel**

für ältere Damen (41)  
 zu verk. Emben, Herder-  
 Straße 4, 3.

**4 Paar w. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**3 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**Ueberaus schönes gotisches Speisezimmer**

besteht aus: Speiseshrank,  
 Ausziehtisch, 2 Anrichte-  
 tischen und 12 Stühlen, zu  
 verk. Preis 8 Millionen  
 Mark. (Einkaufspreis be-  
 trug 35 000 Goldmark.)  
 Sich wenden an Herrn  
 Kren, Hellmündstraße 51.

**Eleg. Schlafzimmer**

neu, nuss-pol., 180 cm  
 breiter Einlegebühnen mit  
 weisem Marmor preisw.,  
 zu verk. Zu erfragen bei  
 Kren,  
 Dotzheimer Straße 41.

**Ein mod. Schlafzimmer**

in Eichenh., m. eingebaut.  
 Kriech- u. 2 weiße lad.  
 Schränke, 1 nuss-lad.  
 Schrank, 2 Kuchentische  
 mit Stühlen bill. zu verk.  
 (alles neu). Rab. Bogler,  
 Rheininger Straße 9, 2. 1.

**3 zu verkaufen 1 einzieh. komplettes Bett (Holz)**

Preis 45 000 Mark. Sich  
 wenden  
 Mainzer Str. 17, 2. 1.

**Chaiselongues nur 48 000**

52 000 Mark. Tanzeiterer  
 Wender, Adlerstr. 66, B.

**Diwan, Kommode**

ar. w. Kinderwagen, fast  
 n. Gehrod-Anzug, mittl.  
 Fra. Dam-Gummimantel  
 u. Dam-Padische, hohe.  
 Gr. 39, alles preiswert zu  
 verkaufen.

**Sessel, Kommode**

ar. w. Kinderwagen, fast  
 n. Gehrod-Anzug, mittl.  
 Fra. Dam-Gummimantel  
 u. Dam-Padische, hohe.  
 Gr. 39, alles preiswert zu  
 verkaufen.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

mod. Form, 36, 37, 38, im  
 Austrag zu verk. Dönnes,  
 Reilstraße 16, Stb. 3.

**2 Paar aut. erh. Schuhe**

Gr. 35-36, 1 B. Halb-  
 lische (Gr. 36), 1 B. A.  
 Schuhe (Gr. 29) im Aus-  
 trag zu verk. Jäger,  
 Dotzheimer Straße 102, 4.

**Wollwanda durchdrapar neu bereiteter Lastwagen**

guter Bergsteiger, für  
 1 Tonne, Umfänge halb,  
 sofort zu verk. Grabefahrt,  
 jeder Art bereitwillig.  
 Reichstr. unter 3, 13 an  
 H. G. & R. Mainz,  
 Reilstr. 10, 1. 1.

**Wanderer**

3-Siger, elektr. 2 u. 4,  
 fast neu, sehr preisw.,  
 6/16 N. u. G.

Pascoe's Verdauungstee zu haben in allen Apotheken.

Unzüge

auch auf Teilzahlung! Herren-Anzüge, Schufter, Böden, Smoking, Fracks, Gehrocke bei Preisreduzierung abzugeben.

Piano

gebr. mit 10. voll. Ton. preiswert zu verkaufen. Klavier, Scharnhorststr. 7. Cello, Bob, Violinen, Klarin., Trompete, Waldhorn, Sax., Schlagsaen, Banjo, Gitarren, Mandolin, Laute, Grammophon usw. verb. billig bei Seibel, Schmitzstr. 24.

Speisezimmer

eich. Istantienbraun geb. Tischl. sowie 2 Herrenzimmer, hochparade Modelle, billig zu verkaufen. Koenigstr. 13, Rüchert.

Schlafzimmer

hell eichen. imit. poliert. Kleiderkasten bill. zu verkaufen. Koenigstr. 13, Rüchert.

Schlafzimmer

Schlafzimmer, pol. mit Spiegel u. Marmor, sehr gutes Bf. i. und Sekretär zu verk. Dina, Dorfstr. 29.

Jahrräder

zu verkaufen. H. Schmidt, Gieselerstr. 1.

Br. Jahrrad

fast neu, mit Zubehör, 180 Mill. u. 1 Deuralwage, 50 Mill. zu verk. G. Sand, Gieselerstr. 5.

Dürrapp-Jahrrad

gut erh. billig zu verk. Fr. Darmstadt, Frankenstr. 25, Tel. 2558.

Ein 3 Mann. Ca. herd

gut erhalten zu verk. Rabinowicz, Hausbrunnstr. 3. S.

Kaufgejuche

Brillanten, Platin, Gold, Silber u. Dublee

Gegenstände und Bruch kauft zu höchsten Preisen als Fachmann deutsche Firma Paul Engelmann, Uhrmachermeister, Michelsberg 13, 1. Stod.

Alte Kupferstücke

u. Ankerblätter kauft frischer Sammler gegen beste Bezahlg. Strengste Diskretion zugesich. Herrschaften, welche gesuchte Gegenstände veräußern können, werden um Off. unter Nr. 60, an den Tagbl. Berl. geb.

Pascoe's Verdauungstee

zu haben in allen Apotheken.

Gold- u. Silber- Gegenstände, Zahnzubeh., Bestecke, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Ausländer

Antiquitäten nur bester Qualität zu kaufen. Offerten u. E. 590 an den Tagbl. Berlin.

Kleider Brillanten

Wäsche, Deckbett, Pelze u. Gold- u. Silberfachen u. kauft zu höchsten Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. Stod. Telefon 3331.

Getragene Herren- u. Damenkleider

im Auftrag zu l. gesucht. Casermann, Schneider, Dohleimer Straße 83.

Besterhaltener Flügel

oder vorzügliches Klavier von gutem Spieler zu kaufen gesucht. Angebote erb. u. M. 5718 an Ann. Exp. D. Frau. Bahnhofstr. 3.

Klavier

von Privat zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe erbeten. W. Leffkowitz, Schmalbacher Str. 52, 1.

Gut erh. Klavier

zu kauf. gesucht. Händler ausgeschlossen. Offert. m. Preisangabe unt. E. 600 an den Tagbl. Berlin.

Briefmarken!

Großer Sammler. sucht große Sammlung alter Marken in nur guter Erhaltung, auch seltene Einzelstücke und Briefe, zu kaufen. Auf Wunsch Besichtigung in wertbeständ. Papieren. Offerten unter E. 600 Tagbl. Berlin.

Suche für 3 Zimmer und Küche

unterh. Einzeilmöbel jeder Art. Teppiche, Port., Gardinen, Kaffee- u. Eßservice, Weisszeug, Kipp- u. Aufstellbänke, 1 Piano u. 1 unterh. Herren- und Damen-Jahrrad. Mendel, Nismardstraße 11, 1 rechts. Diplomaten-Schreibtisch mit Leder-Sessel zu kauf. gesucht. Preis-Offerten an Martin, Gersdorffstraße 8.

Ein guterhaltener Kleiderkranz

zu kaufen gesucht. Schott, Schierstein, Mainz Str. 28

Reisetasche

evtl. Schließfach zu kaufen ges. Off. m. Preisang. u. M. 592 an den Tagbl. Berl.

Motorrad-Magnet

für 1 Zylinder, 3 PS. zu kaufen gesucht. F. Studart, Oranienstraße 80, Damen-Rad zu kaufen oder gegen Lebensmittel zu tauschen gesucht. Offerten unter M. 592 an den Tagbl. Berl.

Glaskasten

3. Aufstellten a. d. Lebenstisch für Schokolade usw. zu kaufen gesucht. Angeb. u. T. 597 an den Tagbl. Berl.

Gewentkranen

für Aufbaumaschine, evtl. mit dem dazugehörigen Drahtseil, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. E. Mainzer Str. 65, Tel. 816.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetalle enthaltende Gegenstände aller Art kauft fachmännisch reell höchstzahlend Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Gold- u. Silber- Gegenstände Brillanten, Platin Zahngelbisse verkaufen Sie am reellsten zu dem höchsten Tageskurs Goldankaufsstelle L. Schiffer Kirchgasse 50

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. - Telefon 4394. Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten. Höchstzahlender ist die spezielle Platin-Ankaufsstelle Wagemannstraße 21 nur 21. Zahle Valutapreise für Juwelen, Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände auch Bruch, Brennstifte, Zahngelbisse und in Kautschuk gefaßte falsche Zähne. Ed. Heesen 21 Wagemannstr. 21 Telefon 754. Bitte auf Firma u. Nr. 21 genau zu achten.

Deutscher Briefmarken-Sammler wünscht alte deutsche Marken aus Privatbesitz zu kaufen. ADOLF SCHÜTT, Rheinstraße 78.

Ehe Sie Bücher u. Zeitschriften als Altpapier verkaufen, sollten Sie den Fachmann fragen. Wir kaufen stets alte Bücher, alte Drucke, Klassiker, Ausgaben, Romane, Wissenschaftliche Zeitschriften u. a. m. 80 Heinrich Stadt, Antiquariat Bahnhofstraße 6.

Musikinstrumente, Gold-, Silbergegenstände, Kleidungsstücke u. antike Gegenstände jeder Art kauft Sabinarz, Balkenstraße 25. Eilt! Eilt! zur Antiquarstelle Höpfer & Genoff, Bleichstr. 49, Eingang Torfahrt. Wir zahlen diese Woche für Reutuchabfälle, Lumpen, Zeitschriften, Bücher, Weinflaschen Ausnahmepreise, Bordeaux, Cognac, Sekt- und Rotweinflaschen, Metalle aller Art die höchsten Tagespreise! Ware wird frei abgeholt. Speicher, Keller- und Mansardentram sowie sämtliche gebr. Möbel u. Matratzen kaufen zu höchsten Preisen Gebrüder Engelhardt, Wörthstr. 3. Leere Weißweinflaschen - St- und Säurefrei - kauft zu M. 550.- das Stück W. Rütke, Weingroßhandl., Kurhaus.

Deutsch u. Französisch Studien-Meffior Grad. Albrechtstraße 25, 1. Stod. Geb. junge Dame Französisch, erteilt Unterricht. Offerten u. E. 597 an den Tagbl. Berlin. Studentin sucht wirklich anregende Konversation. Off. u. E. 596 Tagbl.-Bl. Junser Lehrer ert. arbl. Unterr. im Violinpiel. Altm., Dohleimer Str. 9. Holz-Waterrecht erteilt Weiffier, Michelsberg 2, 2. Stod. Verloren - Gefunden Dohleimer, Schmalbacher Str. 11, 3. Paradiesvogel Freitag vorm. schwarzer verlor. Kausgeb. gegen Belohn. Paulinestr. 11. Wolfshund mit Halsband und links hängendes Ohr. Donnerstag morgen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Jörn, Dohleimer Str. 85, Tel. 3307. Kl. weißer Fox Kopf schwarz gezeichnet, a. d. Namen „Räuschen“ hörend, Freitag vormittag entlaufen. Wiederbr. hohe Belohn. Frankfurter Straße 39.

Pascoe's Verdauungstee zu haben in allen Apotheken. Vornehme Chen vermittelt reell u. distr. Frau Ella Zichter, Grabenstraße 2, 2. Einheiraten jeder Art Preis vorzumerkt. Was Sie suchen finden Sie durch mich! Wohnungs-, Geldkass. u. landwirtschaftl. Heiraten u. Einheiraten, low. Teilhaberschaften vermittelt, erfor. Fr. J. Marx, Mainz-Platz, Köpferstr. 3. Hässige Jg. Dame blond, schlant, aus sehr g. Fam., von geb. Bildung, bittet Herren, die einer Heirat auf Grund gegens. Gefallens u. Berlieb. geneigt, um Zulassung unter M. 600 an den Tagbl. Berl.

Dame atoh. blond, Mitte 30, vermögend, möchte sich wieder verheiraten mit Kaufm. oder Akademiker, nicht unter 45 Jahren. Gei. Zulassung u. D. 599 an den Tagbl. Berlin. Zwei Freunde Mitte 20, in sich. Staatsbeamte, möchten gern m. zwei netten jung. Mädels bekannt werden. Offerten unter E. 595 an den Tagbl. Berlin.

deutsche Schäferhündin schwarz, Brust braun-weiß, wiper Kopf, mit gelbem Lederhalsband und Hundemarke Nr. 61168, Unter den Eichen, Balkenstraße, abhanden gekommen. Wiederbringer hohe Belohnung. Friedrich, Dohleimer Straße 73, Hth. 1.

10 Tage lang! Bitte anschauen. Kaufe im Austr. eines Selbstverbraucher alle Altm. wie: Blei, Kupfer, Messing, Zinn, Zink u. alle anderen Metalle zu den allerhöchsten Preisen an. W. Müller, Adelsstr. 37, Hof t. Ede Moritzstraße, NB. Lager geöffnet jeden Tag von morg. 8 bis 7 Uhr abds. Bestellungen werden frei abgeholt.

Altkupfer, Messing Blei, Zinn, Altkupfer usw. alte Hüter, Gabeln, Bücher, Zeitschriften und sonst. Altmaterial kauft zu hohem Preis Still Fischerstraße 3, Hof. Telefon 6058.

Weinflaschen 2/3 Liter, 550 Mill., alle anderen Flaschen die Höchstpreise. Flaschenhändler Michel, Schiersteiner Str. 2, 2. Fr. Fr. Postkarte genügt. Wird sofort abgeholt. Papier, Felle Metalle u. E. D. Sipper. Riehlstr. 11. Tel. 4878. Sekt., Maas-, Wein-, Rosat- und alle sonst. braudbaren Flaschen kauft händl. zu hohem zeitweiligen Preisen Flaschenhändl. Still Fischerstraße 3, Hof. Telefon 6058. Pferdedünger lüch fortlaufend Gärtnerei Weber, Tullamm Telefon 6013.

Berchiedenes Zwedtsprach-Austausch findet Französisch b. Dame angenehmes Heim. Adr. im Tagbl. Berlin. Oo Weib. gebild. Haushalt bietet ler. Berufsdame Heim? Evtl. gemeinsamer Haushalt. Offerten unter E. 591 Tagbl. Berlin. Pension sucht alt. Herr in Kam. o. b. Dame. Fr. Off. u. M. 598 Tagbl. Berlin. Welt Dame l. Aufenst. (Zubehaltung und Hillelektion). Off. u. E. 597 an den Tagbl. Berlin. Welcher Investor feriert in seiner freien Zeit zwei Steppdecken an? Preis-Offerten unter M. 594 an den Tagbl. Berl.

Fräulein, solides von sehr komph. Erschein. 43 Jahre alt, reich. tadellole Vergangenheit, geschäftstüchtig, sucht die Bekanntschaft eines autist. Herrn, am liebsten aus dem Hotelbereich, zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. u. D. 596 an den Tagbl. Berl. Witwe, 46 Jahre, sucht einen solid. Arbeit. zwecks Heirat kennen zu lernen. Wohnung vorh. Off. u. E. 593 Tagbl. Berl. Weinautobeherrin, 50 J., m. groß. Vermögn., w. mit nett. Herrn baldige Heirat. Ernste Off. m. Bild unter E. 98 an den Tagbl. Berl. Anonim. Vermittl. und postl. Verbeten. F189 Witwe, 50 Jahre, gute Frau, etwas Verm., w. solid. Mann, womögl. pensionsb., l. u. lernen zwecks Heirat. Off. u. D. 592 Tagbl. Berlin. Ernstgemeint! Schreiner, 24 J., evang., solid. Natur, lüch solid. häusl. Mädel, 20-24 J., zwecks Ehe kennen zu lernen. Einheirat erw. Off. m. Bild u. E. 592 Tagbl. Berlin. Witwer in d. 40er J., sol., Handwerker, im händ. Betrieb tätig, d. Kleinvermögn. möchte mit einem Fräul. oder Witwe mit gemütl. Heim zu Heirat bekannt werden; eventuell Wohnung vorhanden. Off. u. T. 599 Tagbl. Berl.

Hotel und Pension im Tannus gegen Abhand sofort zu vermieten. Offerten unter E. 600 an den Tagbl. Berl. Unterricht Mainzar Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25. Vorbild. z. Verbands-examen (fröh. Ein-jähr.) z. Obersekunda, Prima u. Abitur; auch f. Damen u. Volksschüler. Beste Erfolge, große Zeitersparnis. Eintritt jederzeit. Bericht frei. Sprechzeit: D. v. Isenburgerstraße 13 1/2, 1 St., 12 1/2-2 1/2, 6-7 1/2. Fernspr. 3173. F167

Privat-Pension für Säuglinge. Piebessolite, individuelle Pflege. Prop. durch Frau von Saffewitz, Viebrich, Landb. Germania, Weinberstraße 8, Tel. 327. Wer hilft Witwe mit 2 erwachl. Töchtern zu einer Existenz od. mit einigen 1000 Mark? Off. unter E. 598 an den Tagbl. Berlin. Pflegestelle gesucht für 14jähr. Mädch. aus sehr auter Familie, ganz oder tauglich, mögl. an Kindern. Käse Balkmühlstraße, Gef. Offerten u. M. 597 Tagbl. Berl. Es ist Ihnen sofortige Gelegenheit zur Heirat, ebenf. Einheirat abgeben. Frau E. Dieh, Wwe., Laffenstraße 22, 1. Stod. Telefon 1599.

Kaufm. Privat-Schule Bein Dipl.-Handelslehrer Kirchgasse 22 Sommerkurse Beginn: 4. April. Anm. sof. erb.

Fräulein 25 Jahre alt, lüch netten leibden Herrn zwecks Heirat kennen zu l. Off. ent. m. Bild, u. T. 598 an den Tagbl. Berlin.

Pascoe's Verdauungstee zu haben in allen Apotheken.

Pascoe's Verdauungstee zu haben in allen Apotheken.

# Walhalla

Der große internationale dreiteilige Abenteuer-Fortsetzungsfilm:

## Die Frau mit den Millionen.

I. Teil: Der Schuß in der Pariser Oper.  
II. Teil: Der Prinz ohne Land.  
III. Teil: Konstantinopel-Paris.

In der Titelrolle:

### Ellen Richter.

Regie: Dr. Willi Wolff.

Hauptrollen: Ed. v. Winterstein, Georg Alexander, Karl Huszar, Hugo Flink, Adolf Kleins, Karl Geppert, Hermann Pieha.

Die Außenaufnahmen wurden auf einer Expedition ausgeführt, die über Verona, Venedig, Triest, Portorosso, Pirano, Bari, Brindisi, Korfu, Korinth, Athen, Dardanellen und Konstantinopel durch den Bosphorus zum Schwarzen Meer und zurück über Varna, Sofia, Belgrad, Gardasee, Budapest nach Berlin führte.

Beginn { Werktags 4, 6 und 8 1/2 Uhr;  
Sonntags 3, 5, 7 und 9 Uhr.

# ROYAL MAIL LINE

### Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

## Hamburg-New York

Postdampfer „Orduna“ 29. März. || Postdampfer „Ohio“ 3. April.

Diese Dampfer besitzen vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1. d. Kajüte und 3. Klasse.  
Fahrpreis: Hamburg-Southampton Kabine u. 2. Klasse £ 5.-, £ 3.10 u. £ 5.-.

## Brasilien-La Plata

von Southampton

Postdampfer „Avon“ 23. März || Postdampfer „Almanzora“ 6. April

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach Westindien - Westküste Amerikas

Nahere Auskunft erteilen:

# ROYAL MAIL LINE

Hamburg, Alsterdamm 39

sowie deren Agenten: in Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolastraße 5.  
Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

Änderungen vorbehalten.

Rinalkirche. Donnerstag, 8 Uhr: Gemeindefaal an der Rinalkirche. Pfarrer Neri.

Lutherische. Donnerstag, 8 Uhr: im Lutherisch. Konf.-Rat Kortheuer.

Paulinenkitt. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Evangelist D. Schäfer. Donnerstag, abends 8 Uhr: Passions-gottesdienst. Pf. Eichhoff Co. Vereinshaus, Platter Str. 2. Sonntag, 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pf. Schäfer. Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Pf. J. J. Held. Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Bibelstunde. Pf. Held.

Katholische Kirche.

Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6.45 u. 12 Uhr. St. Maria mit Predigt 7.30. Kindergottesdienst 8.30 Uhr. Nachm. mit Predigt 10.30 Uhr. — Nachmittags 2.30 Uhr: Christenlehre mit Andacht. Abends 8 Uhr: Rosenkranz in Andacht. Wochentags heil. Messen 6.15, 7.10 und 9 Uhr. — Mittwoch, Freitag und Samstag abends 8.15: Andacht zum h. Joseph. Beichtgelegenheit: Freitag nachm. 6-7 Uhr. Samstag nachm. 3.30 b. 7 und nach 8 Uhr Sonntag vorm. von 6 Uhr an, an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Katholische Gemeinde. Friedenskirche Schwabacher Str. Gottesdienst fällt aus. Pf. Eder.

Ev. luth. Dreieinigkeits-Gemeinde. Richter Str. 8. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Passions-gottesdienst. Elmeyer.

Evangel.-luth. Gemeinde, der Selbständ. evgl.-luth. Kirche in Preußen zugehörig. Dohr Str. 4. l. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Nachmittags 5.30 Uhr: Christenlehre. — Donnerstag, abds. 7.30 Uhr: Passionsandacht. Pfarrer Wagner.

Baptisten-Gemeinde, Adlerstraße 19. Die Gottesdienste am Sonntag, den 11. u. Mittwoch, den 14. März, fallen wegen Renovierung der Kapelle aus. Prediger Urban.

Christliche Gemeinshaft, Julia der hoh. Tochter-Schule am Schloßplatz. Sonntag, abds. 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abds. 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Dranienstr. 54. Sonntag, den 11. März, nachm. 2.45 Uhr: Kindergottesdienst. 3.30 Uhr: Gottesdienst. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Freireligiöse Erbauung Sonntag, 11. 3., früh 10 Uhr: im Rathaus, von Pred. Thörn. Thema: Jüdische u. christliche Religion in höherer Einheit verknüpfen. Lied 68, 5-7. Zutritt frei. F386

### Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 11. März.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer Dr. Meinede. — 5 Uhr: Konfirm. — Pf. Rumpf. — Am Dienstag, 6 Uhr: Bibel-Vorlesung. Donheimer Straße 4. Pf. Rumpf.

Peralkirche. Vorm. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer Diehl. — 11.30 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Steingasse 9. Pf. Grein.

3 Uhr: Konfirm. — Pf. Grein. Pfarrer Grein. Tausen und Traugott. Pfarrer Diehl. Beerbauns. Del. D. Rechenmeyer.

Rinalkirche. 9 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer D. Schöler. — 11.30 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer D. Schöler.

11.30 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer D. Schöler. — 3 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer Neri. — 5 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Philippi.

Lutherische. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pf. Dr. Ott. Mittwoch, des Rina- u. Luther-Kirchenchores. — 5 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Konf.-Rat Kortheuer. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Konf.-Rat Kortheuer. — Samstag, vorm. 11 Uhr: Beichte der Konfirmanden. Konf.-Rat Kortheuer.

Passions-Gottesdienste. Marktkirche. Donnerstag, 6 Uhr: Pf. Dr. Meinede. Peralkirche. Am Mittwoch, 5 Uhr: Gemeindehaus. Steingasse 9. Pfarrer Diehl.

## T. W. K. Morgen BALL

in der Männerturnhalle, Platter Straße 18.

## Volkstümliche Evangelisations-Vorträge

über brennende Gegenwartsfragen in der

### Marktkirche

von Sonntag, 11., bis Sonntag, 18. März, jeden Abend 8 1/2 Uhr.

Redner: Herr Evangelist Daniel Schäfer aus Waldbredl.

Jeden Nachmittag 4 Uhr:

Bibelstunden im Vereinshaus, Platter Straße 2.

Thema: „Kampf und Sieg im Christenleben“.

Eintritt frei! — Jedermann herzlich willkommen!

Christlicher Verein junger Männer, Dranienstr. 15.

# CUNARD LINE

## „Mauretania“

schnellster Dampfer der Welt



Regelmäßige Passagier- und Frachtlinien nach allen Weltteilen.

### DIREKTE LINIE

Hamburg via Southampton New-York

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfer.

#### Nächste Abfahrten:

Postdampfer „Saxonia“, 14200 tons . . 14. März  
Kajüte, 3. Klasse.

Schnelldampfer „Tyrrhenia“, 17000 tons 27. März  
(Oelfeuerung), Salon, Kajüte, 3. Klasse.

Die Dampfer besitzen Kühlräume zur Aufbewahrung leicht verderblicher Güter.

Hamburg-Southampton: Salon £ 5.—, Kajüte £ 3.10.—

## CUNARD, ANCHOR UND ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schnelldampfer von Cherbourg u. englischen Häfen nach

Portland „Saturnia“ . . . 16. März

Boston „Auronia“ . . . 17. März

New York „Cameronia“ . . 17. März

New York „Fuscania“ . . . 24. März

Weg, Passagen u. Frachten wende man sich an

Cunard See Transport Gesellschaft

m. b. H.

HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5

oder an

Weltreisebureau L. Rettenmayer

Wiesbaden Mainz

Kaiser-Friedr.-Platz 3 Schottstraße 1

Hotel 4 Jahreszeiten. (gegenüb. d. Bahnhof).



# American Line.

## Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Hamburg-New York.

Passagierdampfer:

Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	20. März
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	3. April
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	14. „
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	21. „
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	5. Mai
Doppelschraubendampfer	„Finland“	12. „
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	22. „

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston  
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: F184

American Line, Hamburg, Börsenbrücke 2, über

## Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.



Deutsche Demokratische Partei.

Dienstag, 13. März, 8 1/2 — 10 Uhr,

Geschäftsstelle, Michelsberg 2, 1:

Distussions-Abend.

Alle Parteimitglieder sind freundlichst

eingeladen. F 365

**Goldstern Silberstern**  
Cabinet  
die Marken der Kennen  
feinster Obstschäumwein.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften:  
LISCHU A. G. WIESBADEN

### Tanz-Unterricht.

Anmeldungen nehmen wir noch freundlichst entgegen.  
Tanzschule W. Klapper und Frau  
Kleine Schwabacher Straße 10.

### Gelegenheit. Occasion.

Yorkstraße 4, Laden. **Karl Martin** Laden. Yorkstraße 4,

## Eine Standuhr

eichen, modern, Preis 520 000 Mk., gebrauchte Herren- und Damenuhren von 5000 Mk. an, sonstige antike Uhren, Wanduhren und Küchenuhren preiswert zu verkaufen.

### Wer

teilt sein Heim mit angenehmen Dame, Witwe, weiter, vern. u. ? Hebernimmt Hauskaltführung, fahrt perfekt. Bin. Beitr. Off. u. H. 596 Tagbl. B.

**Kinderwagen**  
beste Ausführung.  
Weyershäuser  
Rauenthaler Str. 14.

### Konfirmanden-Aufnahmen.

Große Preisermäßigung!  
K. K. Kurzrock  
Kunstphotograph.  
Kurbauplatz,  
Kolonnade am Theater.

### Umnähen, Umpressen

und Farben von Damen-Strohüten. Jeder Hut wird fachgemäß auf Neu umgenäht. Umpressanstalt „Wiesbaden“, Wellritzestraße 4.

Nur Etage! Genu **Kein Laden!** beachten:

## Um gute Druckfaden

die den Warenabsatz fördern sollen, richtig zu beurteilen, muß man an zwei Dinge denken. Es steht ein doppelter Wert darin: Der eine hängt vom Material der Arbeit ab, der andere von der Geschicklichkeit, die angewendet wurde, um die Druckfaden für den Zweck des Warenabsatzes wirkungsvoll zu machen. Eine mechanisch Arbeit begegnet sich mit einer Gedankenarbeit, vergleichbar der des Architekten oder eines anderen Künstlers, und diese letztere Tätigkeit ist die wertvollere. Nur gute Druckfaden liefert die

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 2i



# Deckbetten und Kissen - Bettfedern und Daunnen

Sorgfältigste Ausführung. - Größte Preiswürdigkeit. - Langjährig erprobte Spezialqualitäten.



Kissen mit Feder- oder Halbdauenfüllung	30000, 26000, 19000	Steppdecken mit guten Füllungen	135000, 110000, 85000, 48000
Kissen mit weißen Halbdauen gefüllt	48000, 42000	Steppdecken mit Ia weißer Schafwolle gefüllt	155000
Deckbett mit Feder- oder Halbdauenfüllung	95000, 75000, 63000	Daunendecken das Beste	330000
Deckbetten mit Daunnen gefüllt	154000, 145000, 128000	Woldecken	130000, 95000, 68000, 42000

## Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Wiesbaden - Bärenstraße 4.

### 8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt  
 18 kar. Gold 750 "  
 14 kar. Gold 535 "  
 8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.  
**Bok** 70 Kirchgasse 70  
 Tel. 6139.

**Achtung! Eltern, Vormünder! Achtung!**  
 Bedor ihr eure Kinder o. m. Verufe des  
**Zahntechnikers**  
 auführt, erkundigt euch bei der Geschäftsstelle  
 des Verbandes anerkannter Dentisten, Lituar,  
 Wiesbaden, welche auch die unbedingte nötige  
**Aufklärung**  
 über den schlechten Stand und Zukunft des Be-  
 rufes, hervorgerufen durch die starke Ueber-  
 füllung, gibt. Läßt euch nicht durch hoch-  
 tönende Versprechungen leitens der An-  
 naber irreführen, denn völlige Unkenntnis im  
 Berufe, schlechte Entlohnung, Stellenlosigkeit  
 und darauffolgendes Ueberfiebern in eine  
 andere Berufsgruppe sind das Resultat einer  
 drei- bis vierjährigen Ausbeutung. Zur Auf-  
 klärung an Hand von statistischem Material,  
 über die ganze Berufslage und  
**Lehr- ngszuchterei**  
 ist gerne bereit: Dentist W. Rohmann, Adler-  
 straße 33, 2. sowie das Bureau der "Ma" im  
 Gewerkschaftshaus, Wellenstr. 6.

### Achtung Brautpaar

Schlafzimmer (Eichen) mit Stür, Spiegelschrank,  
 (Facettenglas), prima Matrassen, Waschtommode mit  
 Marmor und Spiegel, 2 Nachttischen mit Marmor  
 und 2 Stühlen, Schlafzimmer (nuss-h. poliert), Stühle,  
 Spiegel, Waschtommode mit schön. Marmor  
 u. Spiegel, 2 Nachttischen, preiswert zu verkaufen.  
**Grobatschek, Hellmündstr. 58,**  
 (Ecke Emker Straße).

### Damen-Kleider

preiswert.  
**Arnold, Wellritzstraße 11, 1,**  
 I. H. d. Apotheke.

### Herrenhosen

gestreift, Englisch-Deber, Manchester, lang oder  
 breches **Herrenanzüge** empfehle sehr  
 sowie preiswert.  
**D. Gerber, Frankfurt a. M., Kollinstraße 6.**  
 Für Wiederverkäufer günstige Bezugsquelle.

**Dr. med. Finkelstein,**  
 prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)  
 u. Facharzt für **Haut- und Geschlechtsleiden**  
 Sannenbergstraße 11a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945.  
 Sprechz. 10-11, 3-4, Sonn- 10-1.

### Ausstellung der

#### Grabdenkmal u. Friedhofskunst

Wiesbaden  
 Entwürfe- u. Beratungsstelle für Denkmal u. Pflanzung  
 Einzelgräber - Erbgräber - Familiengräber - Friedhofsanlagen.  
 Besucht in allen Stadtteilen.  
 Hat durch Zeichnung von Zeichnungen mit zahlreichen Beispielen.  
**Wiesbaden, Nicolast. 3**  
 Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

Sehr schöne Buchhandlung  
 "Maena" Mainz, Heidel-  
 bergstraße 11. empfi-  
 ihre reiche Auswahl an  
 Latein in Seide. Rolle  
 u. agados. Für herborisch  
 Petrarca Breisermaße  
 Verland nach ausm. F159

### Rüchen

in noch vorteilhaftest  
 Preis. Gebrüder Veider,  
 Drantienstraße 6. 124

### Auto-Verbindung

mit  
**Reichspostwagen**  
 nach  
**Frankfurt a. M.**  
 Abfahrt Café Berliner Hof, Postamt IV.:  
 9,00 10,15 3,00 5,00 Uhr.  
 Rückfahrt ab Frankfurt:  
 8,50 12,00 3,50 5,50 Uhr.  
 Einfache Fahrt: Hin- u. Rückfahrt:  
 Mk. 12 000.- Mk. 22 000.-  
**Gepäckbeförderung.**  
 Fahrkarten sind zu lösen im:  
**Lloydreisebüro J. Chr. Glücklich,**  
 Wilhelmstraße 56. Tel. 6656, 5865.

### Rheinische Gartenbau-Gesellschaft

m. b. H. Wiesbaden.  
 Großgärtnerei, Baumschulen, Gartenarchitektur, Blumenhandlung.  
 Geschäftsleitung: Carl Duensing.  
 Unter höflicher Bezugnahme auf die diesbezügliche Veröffentlichung im Handels-  
 register teilen wir hierdurch mit, daß die Geschäfte unserer Gesellschaft unter der in  
**Rheinische Gartenbau-Gesellschaft m. b. H.**  
 umgeänderten Firma in der gleichen Weise wie seither unter der Firma  
**U. Weber & Co. G. m. b. H.**  
 fortgeführt werden.  
 Wir bitten uns auch fernerhin mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren  
 und sichern jederzeit sorgfältige Bedienung zu.  
**Fernsprecher Nr. 13 und 6013.**

### Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, den 8. März, verschied an den Folgen einer  
 schweren Operation, nachdem sie einem Sohne das Leben geschenkt  
 hatte, meine herzliche Frau, die treubestorgte Mutter ihres über alles  
 geliebten Kindes  
**Frau Elisabeth Antel**  
 geb. Jung  
 im 35. Lebensjahr.  
 In tiefer Trauer:  
**H. Antel nebst Angehörigen.**  
 Wiesbaden (Göbenstraße 7), den 10. März 1923.  
 Die Beisetzung findet in aller Stille statt. - Von Beileids-  
 besuchen und Kranzspenden wolle man bitte absehen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerz-  
 lichen Verlust meines lieben, guten Mannes  
**Hans Röhler**  
 spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders  
 Herrn Pfarrer Philipp für seine trostreichen Worte, meinen innigsten  
 Dank aus.  
**Frau Anna Christiane Röhler, geb. Störkel.**  
 Wiesbaden, Grabenstraße 28, den 10. März 1923.

### Ausschank-Wein

verkauft  
**Franz Schulz,**  
 Hochheim a. M. - Telephon 14.

**Wilhelmine Port**  
**Karl Wiesemann**  
 grüßen als Verlobte.  
 Rheingauer Str. 18. Göbenstraße 17.

Statt Karten.  
**Willi Wiebach**  
**Emmy Wiebach** geb. Michel  
 Vermählte.  
 Niedlicher Straße 5, Part.

Statt Karten.  
 Gestern verschied nach langem, schwerem  
 Leiden meine liebe Schwester, unsere liebe  
 Tante, Schwägerin und Cousine  
**Frau Wilhelmine Rommershausen**  
 geb. Gran.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Oberst a. D. Gran.**  
 Wiesbaden, den 10. März 1923.  
 Schiersteiner Str. 12.  
 Die Beerdigung findet Montag, den  
 12. März 1923, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, von der  
 Leichenhalle des alten Friedhofes, Platter Str.  
 aus auf dem Nordfriedhof statt.



### Der Valutaprolet.

IV. (Fortsetzung folgt.)  
 (Aufheben)  
 Piedecubiste hat an dem Vergnügen des Abends Ge-  
 fallen gefunden, obgleich die Sache gar nicht so billig  
 war, wie er sich das Leben in Deutschland vorgestellt  
 hatte, und er geht auf Abenteuer aus. Da man die nicht  
 erleben kann, wenn man allein in einem Auto sitzt, so  
 bestiegt er die Straßenbahn und gleichzeitig den linken  
 Fuß einer Dame, die sofort in einem wunderbaren  
 Sopran den Ruf erklingen ließ: „Zu Hilfe, o mein  
 Nerven!“ „Nix Nerven, eist man Uhaeragen, Ma-  
 dame“, sagt Piedecubiste und erklärt in ängeren Auf-  
 führungen die Wohltaten des millionenfach bewährten,  
 ärztlich empfohlenen Kukirol, das jedes Hühnerauge in  
 wenigen Tagen schmerzlos beseitigt u. in jeder größeren  
 Apotheke und besseren Drogerie zu haben ist. „Und  
 noch eine zweite Sache“, so schließt er seine Belehrun-  
 gen, „heißt sich Kukirol-Fußbad. Nicht ob, wenn  
 Madame aben sehr schmerzliche Füß, sein, auch sehr gut  
 zu erfruchtigen der Fuß oder der Bein, Macken Teil  
 von der Fuß so rein wie Andesau Madams tragen,  
 und wenn sich riechen übel, mackn Ubelgeruch fort.  
 Werden beide cosmetiques gemacht in  
**Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.**  
 Nehmer: Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte  
 Kukirol, welches scheinbar etwas teuer ist als andere  
 Hühneraugenmittel, aber nur rechenbar, denn mit einer  
 Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut  
 sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Be-  
 plasterung von fünf Hühneraugen ausreichen, aber nicht  
 zur Beseitigung